

Stadt Landau in der Pfalz



**Anhang zur
Schlussbilanz 2013**

Inhaltsverzeichnis:

- A. Allgemeine Angaben (Seite 2)
- B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Seite 2 – 3)
- C. Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz (Seite 4 – 56)
- D. Finanzielle Verpflichtungen (Seite 57 – 59)
- E. Derivate Finanzinstrumente (Seite 59)
- F. Anteilseigentum (Seite 59 - 60)
- G. Uneingeschränkte Haftung (Seite 60)
- H. Anzahl der Beschäftigte zum Bilanzstichtag (Seite 60)
- I. Mitglieder des Gemeinderates (Seite 61 – 62)
- J. Erläuterungen erheblicher Abweichungen der Ergebnis- und Finanzrechnung gemäß §§ 44,45 GemHVO (Seite 63 – 112)

A. Allgemeine Angaben

Die Stadt Landau in der Pfalz hat zum 01.01.2008 ihr Rechnungswesen gemäß § 1 des Landesgesetzes zur Einführung der kommunalen Doppik (KomDoppikLG) Artikel 8 auf das System der doppelten Buchführung umgestellt.

Gemäß den Bestimmungen des § 2 KomDoppikLG wurde zu Beginn des ersten Haushaltsjahres der neuen Rechnungslegung eine Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 erstellt. Gemäß § 108 GemO i. V. m. §§ 43 ff. GemHVO wurde der Rechnungsabschluss nach den doppischen Vorschriften erstellt. Dieser besteht aus der Bilanz zum 31.12.2013, der Ergebnis- und Finanzrechnung für das Haushaltsjahr 2013, den Teilrechnungen, dem Anhang sowie den in § 108 GemO genannten Anlagen.

B. Bilanzierung- und Bewertungsmethoden

Für die Ermittlung der Wertansätze für die Vermögensgegenstände und Schulden in der Bilanz wurden die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO §§ 31 bis 53) angewandt.

Die Erstbewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008. Grundlage hierfür waren die Vorschriften der Gemeindeeröffnungsbilanz-Bewertungsverordnung (GemEBilBewVO).

Die Eröffnungsbilanz wurde durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadtverwaltung Landau in der Pfalz geprüft, mit Datum vom 02.02.2010 vom Stadtrat beschlossen und anschließend veröffentlicht.

Die Vermögensgegenstände wurden auf Grundlage der Bewertungen in der Eröffnungsbilanz fortgeschrieben. Die Erweiterung von Vermögensgegenständen bzw. Neuanschaffungen wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um Abschreibungen angesetzt. Anschaffungskostenminderungen wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt. Für Zugänge und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten 410,00 Euro (netto) nicht übersteigen (Geringwertige Vermögensgegenstände), wurden im Jahr des Zugangs aufwandswirksam gebucht und werden nicht im Anlagenverzeichnis nachgewiesen (§ 35 Abs. 3 Satz 2 1. Alternative GemHVO).

Für die Bestimmung der Abschreibungen wurde die Abschreibungstabelle für Gemeinden aus der Richtlinie über die wirtschaftliche Nutzungsdauer von Vermögensgegenständen und die Berechnung der Abschreibungen

(Abschreibungsrichtlinie – VV-AfA) angewandt. Als Abschreibungsmethode findet ausschließlich die lineare Abschreibung Anwendung.

Die Bewertungsvereinfachungsverfahren Fest- und Gruppenbewertung gemäß § 32 GemHVO wurden, sofern die Voraussetzung gegeben war, nach Möglichkeit genutzt.

Forderungen wurden mit dem Nominalwert angesetzt, Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag. Rückstellungen wurden mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme bewertet.

Abweichungen bei den Bewertungsmethoden wurden keine vorgenommen. Die Notwendigkeit der Währungsumrechnung war nicht gegeben.

C. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

Aktiva

1 Anlagevermögen

Anfangsbestand: 494.011.132,51 €

Schlussbestand: 500.515.077,02 €

Das Anlagevermögen umfasst sämtliche Vermögensgegenstände, die durch den Willen der Gemeinde dazu bestimmt sind langfristig (mindestens ein Jahr) der Verwaltung zu dienen. Eine detaillierte Übersicht über das Anlagevermögen der Stadt Landau in der Pfalz zeigt die beiliegende Anlagenübersicht zum 31.12.2013, in welchem die Zugänge, Abgänge, Abschreibungen, Restbuchwerte u.a. Angaben je Bilanzposition dargestellt werden.

Gesetzliche oder vertragliche Einschränkungen, die sich auf die Nutzung oder Verfügbarkeit oder Verwertung des Anlagevermögens beziehen, bestanden im abgelaufenen Haushaltsjahr nicht.

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 24.668.166,33 €

Schlussbestand: 28.788.479,86 €

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögensgegenstände, die nicht körperlich fassbar sind. Es sind Rechte und Möglichkeiten mit besonderen Vorteilen, zu deren Erlangung bei der Gemeinde Aufwendungen entstanden und die selbständig bewertbar sind.

1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte

Anfangsbestand: 250.378,18 €

Schlussbestand: 296.874,46 €

Es handelt sich hierbei um Softwarelizenzen, sonstige Lizenzen, gewerbliche Schutzrechte, sonstige Rechte, Werte und Konzessionen, die zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen bis zum Bilanzstichtag bewertet wurden.

Im Haushaltsjahr wurden Anschaffungen für Software-Lizenzen in Höhe von insgesamt 149.892,48 € getätigt. Die Abschreibungen betrugen 103.396,20 €.

1.1.2 Geleistete Zuwendungen

Anfangsbestand: 2.687.428,33 €

Schlussbestand: 2.625.939,22 €

Diese Bilanzposition beinhaltet von der Stadt Landau in der Pfalz geleistete Zuwendungen mit einer mehrjährigen Zweckbindung. Die Zuwendungen sind nicht mit einer Nutzungsberechtigung verbunden, sondern wurden lediglich als Zuwendung für die Herstellung von Vermögensgegenständen an Dritte geleistet.

Im Haushaltsjahr 2013 wurden geleistete Zuwendungen in Höhe von 74.543,22 € aktiviert. Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Investitionszuschüsse für Kindergärten und –tagesstätten (61.789,96 €).

Die Abschreibungen im Haushaltsjahr betrugen 136.032,33 €

1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse

Anfangsbestand: 8.010.175,69 €

Schlussbestand: 7.529.966,41 €

Bei dieser Bilanzposition werden geleistete Investitionszuschüsse mit einer mehrjährigen Zweckbindung und einer vereinbarten Nutzungsberechtigung für die Stadt Landau in der Pfalz geleistet. Der Bilanzwert ergibt sich aus dem Zuschussbetrag abzüglich der vorgenommenen Abschreibungen auf der Basis der Zweckbindung.

Im Haushaltsjahr 2013 verminderte sich die Bilanzposition um 480.209,28 €.

Neben der gebuchten Abschreibung in Höhe von 377.286,39 € war im Haushaltsjahr die Minderung bereits aktivierter Investitionskostenanteile der Stadt Landau an den Oberflächenentwässerungsmaßnahmen des EWL (2003 – 2009) in Höhe von 287.594,27 € vorzunehmen.

Neue Zugänge fanden in Höhe von 184.671,38 € statt, wovon 174.641,70 € als Investitionskostenanteil der Stadt Landau an den Oberflächenentwässerungsmaßnahmen des EWL 2011 darstellen.

1.1.5 Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 13.720.184,13 €

Schlussbestand: 18.335.699,77 €

Hierbei handelt es sich um Zahlungen, welche auf ein schwebendes Geschäft geleistet wurden, die den entgeltlichen Erwerb eines immateriellen Vermögensgegenstandes zum Inhalt haben.

Entwicklung der Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände im Haushaltsjahr 2013:

Bezeichnung der Anzahlung	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Zugang im HH-Jahr in Euro	Umbuchung im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro
VMGS 47639; Umbau Humboldtpinguin-Anlage	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00
VMGS 47644; Bahnsteigerhöhung Hauptbahnhof	755.043,06	167.947,01	0,00	922.990,07
VMGS 519209; Zuschuss Sanierung Altstadt Südwest	84.417,22	0,00	0,00	84.417,22
VMGS 520200; Entwicklungsmaßnahme Estienne Foch	10.065.615,63	1.179.467,15	0,00	11.245.082,78
VMGS 520238; Investitionskostenzusch. Villa Mahla Ausbau U-3 Plätze	102.653,47	0,00	0,00	102.653,47
VMGS 520899; Brunnen vor OVb Nußdorf	6.686,23	0,00	0,00	6.686,23
VMGS 522519; Busbahnhof	1.785.812,51	450.360,75	0,00	2.236.173,26
VMGS 522520; Bahnhofsvorplatz mit Kiss and Ride Platz	107.479,06	1.023.978,05	0,00	1.131.457,11
VMGS 522521; Toilettenanlage Freizeit-gelände Wollmesheim (Budget II)	678,30	7.931,03	0,00	8.609,33

VMGS 522523, Baumpflanzungen priv. Wettbewerb	2.777,87	3.117,50	0,00	5.895,37
VMGS 522524; Fußgänger- u. Radfahrerbrücke Ost	166.919,46	1.106.716,45	0,00	1.273.635,91
VMGS 522525; Planung und Bau ÖPNV-Haltepunkt Süd	77.659,28	364.411,45	0,00	442.070,73
VMGS 522526; Verbindungs- weg Hbf-Gleisbogen	0,00	82.663,36	0,00	82.663,36
VMGS 522527; Grunderwerb ÖPNV-Haltepunkt Süd	35.683,62	4.155,71	0,00	39.839,33
VMGS 522528; Grünergänzung NO, Wege, Derivationsgraben	5.000,00	102.528,64	0,00	107.528,64
VMGS 522531; Skateranlage Eutzinger Straße	12.278,45	0,00	0,00	12.278,45
VMGS 522532; Gestaltung der Stadteingänge - flankierende Maßnahme LGS	0,00	11.146,99	0,00	11.146,99
VMGS 522533; Grundstücks- erwerb Kohlelager	261.557,01	353,14	0,00	261.910,15
VMGS 522534; L509, Umbau Anschlussstelle Landau-Zentrum Ost	29.000,00	0,00	0,00	29.000,00
VMGS 522535; LGS flankierende Maßnahmen "in Stadtparks"	17.887,98	38.447,77	0,00	56.335,75
VMGS 522536; Bauleit- planung/Fachgutachten LGS (verschiedene)	70.150,50	0,00	0,00	70.150,50
VMGS 522538; Investitionskostenzusch. Prot. Kita Nordring 6	12.982,96	0,00	0,00	12.982,96
VMGS 522539; Investitionskostenzusch. Kath. Kita St. Maria, Mörlheim	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00

VMGS 522540; Kath. Kita St. Maria	12.838,25	0,00	0,00	12.838,25
VMGS 522542; Prot. Kita Mörzheim	1.595,44	650,72	-2.246,16	0,00
VMGS 522543; Ausstattung Neue kommunale Kita Süd	67.673,93	67.673,93	0,00	135.347,86
VMGS 523576 u. 523537 (Ring 523577); Investitionskostenzusch. Kita im Lazarettgarten	7.793,90	0,00	0,00	7.793,90
VMGS 522544; Prot. Kita Nußdorf	0,00	5.000,00	0,00	5.000,00
VMGS 532454; Investitionszuschuss Kita Montessori	0,00	1.212,15	0,00	1.212,15
SUMME:	13.720.184,13	4.617.761,80	-2.246,16	18.335.699,77

1.2 Sachanlagen

Anfangsbestand: 334.526.976,28 €

Schlussbestand: 327.956.531,87 €

Unter den Sachanlagen werden alle materiellen Vermögensgegenstände erfasst, die dazu bestimmt sind der Stadt Landau in der Pfalz dauerhaft zu dienen.

1.2.1 Wald, Forsten

Anfangsbestand: 15.499.090,00 €

Schlussbestand: 15.499.090,00 €

Die Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2013 setzten sich zusammen aus:

	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Grund und Boden sowie Grundstücksgleiche Rechte	3.594.250,59	3.594.250,59	+/- 0,00
Planmäßig und nicht planmäßig bewirtschafteter Wald	11.904.839,41	11.904.839,41	+/- 0,00
SUMME:	15.499.090,00	15.499.090,00	+/- 0,00

Insgesamt wurden 2.556 ha an Mischwald, Laubwald, Nadelwald und Gehölz mit einem Festwert in Höhe von 11.904.839,41 € in die Eröffnungsbilanz übernommen. Dieser Festwert wurde im Haushaltsjahr 2013 nicht verändert. Auch beim Grund und Boden sowie Grundstücksgleiche Rechte fanden im Haushaltsjahr keine Veränderungen statt. Dies ist insbesondere damit begründet, dass bei Grundstücken keine planmäßige Abschreibung gebucht wird. Gründe, welche eine außerplanmäßige Abschreibung oder Zuschreibungen zur Folge hätten fanden im Haushaltsjahr 2013 keine statt.

1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke

Anfangsbestand: 33.822.086,81 €

Schlussbestand: 32.630.148,36 €

In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 wurden insgesamt 1.452 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte nachgewiesen. Im Rahmen der Bewertung der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte wurden die Regelungen des § 3 Abs. 4 Nr. 2 GemEBilBewVO berücksichtigt. Dabei wurde bei der Mehrzahl der Bewertungen auf den Auffangtatbestand des § 3 Abs. 4 Nr. 2k GemEBilBewVO zurück gegriffen und eine Rückindizierung der angeschafften Grundstücke auf der Basis der Bodenrichtwerte 2004 auf das Jahr 1975 vorgenommen. Neu erworbene Grundstücke werden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten (Kaufpreis, Notarkosten, Grundbuchkosten und Grunderwerbssteuer) angesetzt.

Die Bilanzwerte zum Bilanzstichtag 31.12.2013 setzen sich zusammen aus:

	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Grünflächen	22.766.704,66	22.446.562,43	- 320.142,23
Ackerland	2.958.128,05	2.964.650,05	+ 6.522,00
Schutzflächen	646.612,57	646.612,57	+/- 0,00
Gewässer	1.604.849,47	1.604.849,47	+/- 0,00
Sonstige unbebaute Grundstücke	5.845.792,06	4.967.473,84	- 878.318,22
SUMME:	33.822.086,81	32.630.148,36	- 1.191.938,45

Im Haushaltsjahr 2013 hat sich die Bilanzposition um 1.191.938,45 € vermindert. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der jeweiligen Grundstücksarten dargestellt:

- Bei den Grünflächen Buchwertabgänge in Höhe von 71.970,79 €, Umbuchungen auf andere Produktkonten in Höhe von 99.170,63 €, Abschreibung in Höhe von 179.337,87 € und Zugänge in Höhe von 30.337,06 €.
- Beim Ackerland Umbuchungen auf andere Produktkonten in Höhe von 64,98 €, Zugänge in Höhe von 6.586,98 € (Kauf von 3 Grundstücken). Abschreibungen fanden im Haushaltsjahr bei dieser Grundstücksart keine statt.
- Bei den Schutzflächen fanden keine Veränderungen statt.

- bei den Flächen, welche dem Gewässer zugeordnet sind fanden keine Veränderungen statt.
- bei den sonstigen unbebauten Grundstücken Buchwertabgänge in Höhe von 927.112,08 €, Abschreibung in Höhe von 711,88 €, Zugänge durch Umbuchung auf diese Grundstücksart in Höhe von 49.505,74 €, Zugänge durch Grunderwerb fanden im Haushaltsjahr keine statt. Bei den Buchwertabgängen handelt es sich im Wesentlichen um den Verkauf von Grundstücken im Gewerbegebiet D9.

1.2.3 Bebaute Grundstücke

Anfangsbestand: 25.560.269,16 €

Schlussbestand: 25.706.264,74 €

Straßengrundstücke werden hier nicht aufgeführt. Sie gehören zum Infrastrukturvermögen (1.2.4). Diese Position beinhaltet sowohl Grundstücke als auch die Gebäude soweit diese nicht dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau gewidmet wurden.

Die Grundstücke wurden wie unter der Position 1.2.2 beschrieben bewertet. Die Gebäude wurden nach dem Sachwertverfahren bewertet. Die Regelungen des § 3 Abs. 4 Nr. 1 Buchstabe a und b GemEBilBewVO wurden entsprechend berücksichtigt. Wertminderungen wegen eines vorhandenen Instandhaltungssatus wurden nicht vorgenommen. Mit Erbbaurechten und Nießbrauchrechten belastete Grundstücke wurden mit dem vollen Wert in der Bilanz erfasst, da durch die Leistung eines Erbbauzinses eine angemessene Gegenleistung erbracht wird.

Zugänge im Haushaltsjahr 2013 wurden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die planmäßigen Wertminderungen in Form linearer Abschreibungen beliefen sich 2013 auf 508.672,45 € und beziehen sich ausschließlich auf abnutzbare Vermögensgegenstände wie Gebäude und die dazugehörigen Außenanlagen. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Grundstücke wurden im Haushaltsjahr nicht vorgenommen.

Die Bilanzposition hat sich im Haushaltsjahr 2013 nachfolgend entwickelt:

	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Wohnbauten	3.627.949,34	3.562.082,88	- 65.866,46
Soziale Einrichtungen	364.277,59	364.277,59	+/- 0,00
Schulgebäude u. Schulturnhallen	2.339.763,88	2.326.887,52	- 12.876,36
Kulturanlagen	28.266,28	28.266,28	+/- 0,00
Sportanlagen	5.016.496,45	4.721.416,07	- 295.080,38
Gartenanlagen	4.498.756,88	5.042.261,02	+ 543.504,14
Verwaltungsgebäude	440.157,97	439.438,21	- 719,76
Sonstige	9.244.600,77	9.221.635,17	- 22.965,60
SUMME:	25.560.269,16	25.706.264,74	+ 145.995,58

Im Haushaltsjahr 2013 hat sich die Bilanzposition um 145.995,58 € erhöht. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der jeweiligen Nutzungsart dargestellt:

- Bei den Wohnbauten Zugänge in Höhe von 326,60 € (siehe Korrektur der Eröffnungsbilanz). Buchwertabgänge durch Grundstücksverkäufe in Höhe von 65.865,28 € sowie Abschreibungen in Höhe von 327,78 €.
- Bei den sozialen Einrichtungen fanden keine Veränderungen statt.
- Bei den Schulgebäuden und Schulturnhallen wurden im Haushaltsjahr lediglich Abschreibungen in Höhe von 12.876,36 € gebucht.
- Bei den Kulturanlagen fanden keine Veränderungen statt.
- Bei den Sportanlagen wurden im Haushaltsjahr lediglich Abschreibungen in Höhe von 295.080,38 € gebucht.
- Bei den Gartenanlagen Zugänge durch Fertigstellung von Maßnahmen im Zoo in Höhe von 661.123,58 € (im Wesentlichen die Schenkung des neuen Dromedargeheges durch den Freundeskreis). Abgänge zum Restbuchwert schlugen in Höhe von 4.574,74 € zu buche. Abschreibungen wurden in Höhe von 113.044,70 € gebucht.

- Bei den Verwaltungsgebäuden Abschreibungen in Höhe von 719,76 €.
- Bei den Sonstigen: Zugänge durch Zuschreibung auf den ursprünglichen Buchwert bei einem Grundstück in Höhe von 53.956,16 € (wg. Altlastensanierung). Weitere Zugänge wurden im Bereich der Außenanlagen bei versch. Friedhöfen vorgenommen (Anschaffungskosten: 1.069,11 € für ein Drehflügeltor im Memoriamgarten sowie der Errichtung eines Zauns auf dem Friedhof in Godramstein in Höhe von 12.237,01 €). Buchwertabgänge bei den Grundstücken in Höhe von 3.604,41 € sowie die gebuchte Abschreibung in Höhe von 86.623,47 € wirkten sich wertmindernd aus.

Insgesamt fielen bei der Bilanzposition Zugänge in Höhe von 728.712,46 € und Abgänge in Höhe von 74.044,43 € an. Wertmindernd wirkten sich auch die Abschreibungen in Höhe von 508.672,45 € aus, so dass sich im Haushaltsjahr 2013 eine positive Veränderung der Bilanzposition in Höhe von 145.995,58 € ergibt.

1.2.4 Infrastrukturvermögen

Anfangsbestand: 247.606.409,07 €

Schlussbestand: 242.000.398,94 €

Die Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen.

	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Brücken, Tunnel und ingenieurtechnische Anlagen	6.443.428,95	6.252.980,93	- 190.448,02
Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	251,26	251,26	+/- 0,00
Wasserversorgungsanlagen (Grundstück)	329,46	329,46	+/- 0,00
Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlage	98.576,74	103.850,03	+ 5.273,29
Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen	239.892.544,22	234.513.542,02	- 5.379.002,20
Sonst. Infrastrukturvermögen	1.171.278,44	1.129.445,24	- 41.833,20
SUMME:	247.606.409,07	242.000.398,94	- 5.606.010,13

Das Infrastrukturvermögen stellt wertmäßig die größte Bilanzposition dar. Die Bewertung der Straßengrundstücke wurde ebenfalls wie bei Bilanzposition 1.2.2 beschrieben vorgenommen.

Die Bewertung der Straßen und ingenieurtechnischen Anlagen selbst wurden nach den Bestimmungen des § 3 Abs. 4 Nr. 4 GemEBilBewVO i.V.m. der Richtlinie zur Erfassung und Bewertung des Infrastrukturvermögens der Stadt Landau in der Pfalz durchgeführt. Untergeordnete Teile der Straßen wie z.B. Bushaltestellen, Parkplätze, Verkehrsampeln, Signalanlagen, Bäume sowie Geh- und Radwege wurden als eigene Vermögensgegenstände erfasst und bewertet.

Bei der Bewertung der Bäume wurde die Möglichkeit der Bildung eines Festwertes genutzt. Dabei wurde die eine Aufteilung in drei Eingruppierungsklassen (Bäume an Straßen, Bäume in Grünanlagen und Parks und sonstige Bäume) vorgenommen.

Alle sonstigen beweglichen Vermögensgegenstände wurden nach § 3 Abs. 4 Nr. 14 GemEBilBewVO auf der Grundlage der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten oder auf Basis von Katalogpreisen vergleichbarer Vermögensgegenstände unter Beachtung eines Anpassungsbedarfes des zu bewertenden Vermögensgegenstandes angesetzt. Bei historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten bis 410 Euro wurde generell auf die Erfassung und Bilanzierung bei der Stadt Landau in der Pfalz verzichtet.

Die Folgebewertung ab 2008 wurde zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert.

Die Bilanzposition verringerte sich um 5.606.010,13 €. Die wertmäßigen Veränderungen im Haushaltsjahr 2013 stellen sich wie folgt dar:

- | | |
|--|------------------|
| • Zugang von Grund und Boden durch Übertragung | + 133.261,00 € |
| • Zugang von Grund und Boden durch Erwerb | + 9.350,58 € |
| • Zugang von Grund und Boden durch Umbuchung | + 603,88 € |
| • Modernisierung der „alten“ Fußgängerzone | + 1.241.042,60 € |
| • Umgestaltung Untertorplatz | + 1.104.461,06 € |
| • Sanierung Südring (Kreisel) | + 950.723,31 € |
| • Erneuerung der Straßenbeleuchtung | + 116.055,14 € |
| • Herstellung Platz vor Siedlerheim | + 46.731,03 € |
| • Sanierung verschiedener Feldwege | + 43.638,79 € |
| • Erneuerung versch. Gehwege | + 41.856,07 € |
| • Herstellung einer Zaunanlage (Außenanlage) | + 15.713,95 € |

• Erneuerung/Herstellung Wasserleitung Friedhof Godramst.	+ 10.197,47 €
• Minderung VMGS durch Umbuchung	- 1.053,59 €
• Minderung von Grund u. Boden durch Umbuchung	- 26.894,58 €
• Minderung von Grund u. Boden durch Rückzahlung KP	-1.897,00 €
• Abgänge im Haushaltsjahr zum Restbuchwert	- 833.229,53 €
• planmäßige Abschreibung im HH-Jahr	- 8.430.493,06 €
• Abschreibung auf abgegangene Vermögensgegenstände	<u>- 26.077,25 €</u>
SUMME:	- 5.606.010,13 €

1.2.5 Bauten auf fremden Grund und Boden

Anfangsbestand: 1.940.442,73 €

Schlussbestand: 1.929.949,75 €

Bei den hier nachgewiesenen Vermögensgegenständen handelt es sich überwiegend um die Bilanzierung von Bäumen auf Grundstücken des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau sowie Wege, Plätze und ähnliche Befestigungen auf fremdem Grund und Boden, deren Bewirtschaftung weiterhin durch die Stadt Landau in der Pfalz erfolgt.

Im Haushaltsjahr 2013 hat sich die Bilanzposition um 10.492,98 € vermindert. Ursächlich war ausschließlich die Abschreibung der abnutzbaren Vermögensgegenstände in dieser Höhe.

1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler

Anfangsbestand: 508.742,75 €

Schlussbestand: 507.644,30 €

Unter dieser Bilanzposition sind Gemälde, Skulpturen, Einzeldenkmäler und Sammlungen erfasst. Den Schwerpunkt dieser Position machen dabei die historischen Medien sowie eine Porzellan-Sammlung aus, die die Stadt als Schenkung erhalten hat. Die Erstbewertung erfolgte grundsätzlich anhand von Versicherungswerten, da Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. Katalogpreise oder Vergleichswerte nicht vorlagen. Bei der Bewertung von Denkmälern wurde gemäß den Vorgaben des § 3 Abs. 4 Nr. 8 GemEBilBewVO vorgegangen. Dementsprechend wurde der Wertansatz mit einem Erinnerungswert von 1,00 Euro festgesetzt.

Im Haushaltsjahr 2013 hat sich die Bilanzposition um 1.098,45 € vermindert was der Abschreibung in selber Höhe geschuldet ist. Investitionen fanden im Haushaltsjahr keine statt.

1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

Anfangsbestand: 2.040.961,04 €

Schlussbestand: 1.932.139,78 €

Bei der Ersterfassung wurde gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 14 GemEBilBewVO auf der Grundlage des tatsächlichen Anschaffungs- oder geschätzten Herstellungszeitpunktes unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungsdauer vorgenommen.

Bei der Folgebewertung ab dem Haushaltsjahr 2008 wurden die effektiven Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt.

Die Bilanzposition unterteilt sich in folgende Vermögensarten:

	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Fahrzeuge	1.671.812,77	1.461.012,01	- 210.800,76
Maschinen, technische Anlagen	260.399,25	364.833,40	+ 104.434,15
Betriebsvorrichtungen	108.749,02	106.294,37	- 2.454,65
SUMME:	2.040.961,04	1.932.139,78	- 108.821,26

Im Haushaltsjahr 2013 hat sich die Bilanzposition um 108.821,26 € vermindert. Zur Erläuterung werden die Veränderungen der einzelnen Vermögensarten dargestellt:

- Bei den Fahrzeugen wurden Anschaffungen in Höhe von 1.200,00 € getätigt. Buchwertabgänge fanden in Höhe von 2.999,68 € statt. Die Abschreibung belief sich auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 209.001,08 €.
- Bei den Maschinen und technischen Anlagen wurden Anschaffungen in Höhe von gesamt 175.626,51 €. Im Wesentlichen handelt sich hierbei um Anschaffungen für den Brand- und Katastrophenschutz, insbesondere durch Anschaffungen für den Digitalfunk, welcher im Haushaltsjahr 2013 in Betrieb genommen wurde. Die Abschreibungen beliefen sich auf einen Betrag in Höhe von 71.192,36 €.

- Bei den Betriebsvorrichtungen wurden im Haushaltsjahr 2013 Investitionen in Höhe von 10.140,40 € getätigt. Abschreibungen schlugen in Höhe von 12.595,05 € zu Buche.

1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Anfangsbestand: 2.286.713,26 €

Schlussbestand: 2.046.302,87 €

Die Bilanzposition unterteilt sich in folgende Vermögensarten:

	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro	Veränderungen im Haushaltsjahr in Euro
Betriebsausstattung, Werkzeuge	774.688,10	674.986,12	- 99.701,98
Geschäftsausstattung (Büroausstattung etc.)	815.135,14	709.062,77	- 106.072,37
Medienbestand der Bibliothek und Büchereien	273.254,45	273.254,45	+/- 0,00
Sonst. Betriebs- und Geschäftsausstattung	423.635,57	388.999,53	- 34.636,04
SUMME:	2.286.713,26	2.046.302,87	- 240.410,39

Die Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden analog der Verfahrensweise für die Bilanzposition 1.2.7 ermittelt. Von den Bewertungsvereinfachungen in Form von Festwerten und Gruppenbewertungen wurde beim Medienbestand Gebrauch gemacht.

Die Bilanzposition verminderte sich insgesamt um 240.410,39 €. Planmäßige Abschreibungen in Höhe von 508.428,53 € stehen Neuzugänge in Höhe von 268.214,41 € gegenüber. Abgänge zum Restbuchwert sind in Höhe von 196,27 € zu verzeichnen.

1.2.9 Pflanzen und Tiere

Anfangsbestand: 14.576,09 €

Schlussbestand: 15.826,96 €

In dieser Bilanzposition sind die Tiere des Zoo Landau erfasst. Es wurden nur die „handelbaren“ Tiere bewertet und mit einem Wert versehen. Tiere, die unter Artenschutz bzw. nicht unter der Verfügungsgewalt der Stadt Landau in der Pfalz stehen (Zuchtbuchführer) wurden erfasst und mit einem Erinnerungswert von 1,00 € je Tier bewertet.

Die Bilanzposition erhöhte sich im Haushaltsjahr um 1.250,87 €. Zugängen in Höhe von 5.116,25 € stehen Abgänge zum Restbuchwert in Höhe von 1.473,62 € sowie Abschreibungen in Höhe von 2.391,76 € gegenüber.

1.2.10 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

Anfangsbestand: 5.247.685,37 €

Schlussbestand: 5.688.766,17 €

Hierbei handelt es sich um Zahlungen auf Investitionen, die am Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen waren und das Wirtschaftsgut noch nicht seiner endgültigen Bestimmung übergeben wurde.

Dargestellt sind die bisher angefallenen Herstellungskosten sowie die Zugänge im Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 3.703.472,79 €. Den Zugängen stehen Umbuchungen in andere Bilanzpositionen in Höhe von 3.262.391,99 € aufgrund Inbetriebnahme oder korrekterer Zuordnung gegenüber, so dass die Position per 31.12.2013 einen Saldo in Höhe von 5.688.766,17 € ausweist.

Entwicklung der geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen im Haushaltsjahr 2013:

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Zugang im HH-Jahr in Euro	Umbuchung im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro
VMGS 522464; Anschaffung Fl.St. 5558-2928/004 u. 5558-2928/005	130,90	0,00	0,00	130,90
VMGS 523310; GW-Mess, LD-F 1558	0,00	323,20	0,00	323,20

VMGS 523389 – 523392, Grunderwerbssteuer Treugebererwerb (versch. Grundstücke)	166.391,00	0,00	0,00	166.391,00
VMGS 524907; Umstellung auf Digitalfunk (Feuerwehr)	54.667,57	0,00	- 47.083,07	7.584,50
SUMME:	221.189,47	323,20	-47.083,07	174.429,60

Entwicklung der Anlagen im Bau im Haushaltsjahr 2013:

Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Zugang im HH-Jahr in Euro	Umbuchung im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro
VMGS 47642; Queichstütz- mauern	16.814,66	0,00	0,00	16.814,66
VMGS 47643; Bahnhofsvorpl. Busbahnhof	11.186,86	0,00	0,00	11.186,86
VMGS 47645; Park u. Rideanlage HBF	223.218,15	413.539,33	0,00	636.757,48
VMGS 47650; Neubaugebiet DH 5	649.097,25	0,00	0,00	649.097,25
VMGS 47660; Stadtumbau öst. Innenstadt	147.085,12	0,00	0,00	147.085,12
VMGS 518501 u. 523551 (Ring: 523550); Südring, L509 bis Xylanderstr.	889.182,78	43.392,19	- 932.574,97	0,00
VMGS 518741; Anbindung D9 an die AS Landau Mitte	71.740,02	1.382,03	0,00	73.122,05
VMGS 519538; Skateranlage Eutzinger Straße	19.906,25	0,00	0,00	19.906,25
VMGS 519545; Generalsanierung Leichenhalle Hauptfriedhof	219.183,21	0,00	0,00	219.183,21

VMGS 520876; Untertorplatz	983.168,83	81.115,48	-1.064.284,31	0,00
VMGS 522507; Ausbau K9, Böchinger Straße	31.841,23	10.000,00	0,00	41.841,23
VMGS 522509; Radwegesystem, Anbindung Stadt-dörfer an Stadtkern	4.190,27	0,00	0,00	4.190,27
VMGS 52251, 524404 u. 524405 (Ring 524403); Herstellung Ökokontoflächen Westpark	27.516,99	5.215,65	0,00	32.732,64
VMGS 522513 (Ring 523541); Ausbau Heinrich-Heine-Platz	67.785,37	36.412,42	0,00	104.197,79
VMGS 522514; Modernisierung der „alten“ Fußgängerzone	41.266,00	1.137.677,79	-1.178.943,79	0,00
VMGS 522515; Queichufer, Erschließung ehem. BBA- Gelände	57.864,00	16.566,17	0,00	74.430,17
VMGS 522516; Brunnen / Grundwasserbohrung Ostparkweiher	17.790,08	61.518,18	0,00	79.308,26
VMGS 522517; Grünzug Generationenwohnen, Derivationskanal / Haardtstraße	4.129,67	47.057,62	0,00	51.187,29
VMGS 522518; Umbau K7 Maximilianstraße	14.300,00	602.169,35	0,00	616.469,35
VMGS 522545; Generalsan. Verwaltungsgeb. (behindertengerechte WCs)	0,00	2.184,98	0,00	2.184,98
VMGS 522546; Neugestaltung Friedhof Nußdorf (Neuanlage Urnenfeld)	0,00	2.661,01	0,00	2.661,01
VMGS 522547; Neugestaltung Friedhof Wollmesheim (Urnenfeld)	0,00	5.510,83	0,00	5.510,83
VMGS 522549; Verbindungskanal zwischen Ostbahn- u. Maximilianstr.	45.331,11	0,00	0,00	45.331,11

VMGS 522550; Herstellung Schutzdach Grillplatz Wollmesheim (Budget II)	0,00	20,00	0,00	20,00
VMGS 522551; Spielplatz Mörzheim, Mastleuchte	209,93	0,00	0,00	209,93
VMGS 522552; Asphaltierung Fahrweg Südpfalzstadion	0,00	65.241,82	0,00	65.241,82
VMGS 522554; Aufbau Parkleitsystem	0,00	7.500,00	0,00	7.500,00
VMGS 522555; Ausbau Wirtschaftsweg Wollmesheim, An der kleinen Hohl	39.505,85	0,00	-39.505,85	0,00
VMGS 522557; Brücke im Zuge der L509, Viadukt	2.265,00	0,00	0,00	2.265,00
VMGS 522558; Grundstückszufahrten Jeanne d'Arc	1.627,07	3.724,60	0,00	5.351,67
VMGS 522559; K11, Walsheimer Straße Nußdorf	0,00	4.775,59	0,00	4.775,59
VMGS 522560; K7, Mörzheim-Impflingen, ab Brühlstr. bis Ortsausgang	5.688,74	0,00	0,00	5.688,74
VMGS 522561; Neubau Rad- und Fußgängerbrücke über Queich	0,00	36.190,08	0,00	36.190,08
VMGS 522562; Parkplatz südlich Eutzinger Straße	0,00	14.016,77	0,00	14.016,77
VMGS 522563; Pinselstraße Wollmesheim	0,00	8.948,03	0,00	8.948,03
VMGS 522565; Umbau Haltepunkt / Bahnsteig Westbahnhof	16.914,74	0,00	0,00	16.914,74
VMGS 522566; Zufahrtsstraßen Messeparkplatz	0,00	38.067,66	0,00	38.067,66
VMGS 522567; Anbindung des Zooschulgebäudes an Nahwärmenetz	4.750,38	0,00	0,00	4.750,38

VMGS 522568; Verwaltungsgebäude Zoo, Heizkörper und Anbindung Nahwärme	14.938,47	0,00	0,00	14.938,47
VMGS 522569; Maßnahmen an versch. Gebäuden im Zoo	9.962,37	0,00	0,00	9.962,37
VMGS 522572; Grunderwerb Ankauf für Ostbahnstraße 4. BA	52.302,00	0,00	0,00	52.302,00
VMGS 522573; Wegeneubau „Niederschach“	11.683,00	0,00	0,00	11.683,00
VMGS 522716; Grunderwerb für Park u. Ride Anlage am Hbf	134.925,00	0,00	0,00	134.925,00
VMGS 522807; Vermessungskosten Fl.St. 5551- 0301/013	1.341,91	0,00	0,00	1.341,91
VMGS 523047; Erschließung D10	0,00	41.345,72	0,00	41.345,72
VMGS 523048, 524400 u. 524401 (Ring 524399); AHK Ökokontoflächen	27.959,41	43.637,63	0,00	71.597,04
VMGS 47657 u. 523049 (Ring525050); Erschließung D9	1.156.723,68	890.076,20	0,00	2.046.799,88
VMGS 523556; Verkehrsberuhigungs- maßnahmen	0,00	1.537,60	0,00	1.537,60
VMGS 523633; Gehwegserneuerung Parkstraße (Südring - Parkstraße 11)	0,00	19.403,60	0,00	19.403,60
VMGS 524359; Fl.St. 5562-0029/001, Vermessungskosten, Übergang 2014	0,00	656,56	0,00	656,56
VMGS 524398; Gehweg Nußdorf (Verlängerung Ecke Gartenstr./Kirchstr.)	3.100,50	0,00	0,00	3.100,50
VMGS 524750; Grunderwerb Ökokontoflächen	0,00	292,49	0,00	292,49

VMGS 524755; Verbesserung der Straßenbeleuchtung	0,00	312,21	0,00	312,21
VMGS 527187; K3, Arbot- u. Arzheimer Straße	0,00	42.000,00	0,00	42.000,00
VMGS 532453; Entwicklungsmaßnahme Jeanne d'Arc	0,00	19.000,00	0,00	19.000,00
SUMME:	5.026.495,90	3.703.149,59	-3.215.308,92	5.514.336,57

1.3 Finanzanlagen

Anfangsbestand: 134.815.989,90 €

Schlussbestand: 143.770.065,29 €

Finanzanlagen liegen vor, wenn die Stadt einem Dritten finanzielle Mittel in Form von Fremd- bzw. Eigenkapital überlässt.

Diese Anlagen müssen einen langfristigen Charakter haben.

Zu den Finanzanlagen gehören:

1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

Anfangsbestand: 17.154.491,01 €

Schlussbestand: 17.154.491,01 €

Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, auf die ein beherrschender Einfluss ausgeübt wird oder ausgeübt werden kann. Die Anteile wurden zur Eröffnungsbilanz mit dem anteiligen Wert des Eigenkapitals angesetzt. Veränderungen ergeben sich dann nur noch bei Einlagen des Einrichtungsträgers bzw. Entnahmen desselben aus dem Stammkapital. Im Haushaltsjahr 2013 fanden bei dieser Bilanzposition keine Veränderungen statt.

Beteiligung	Betrag in Euro zum 01.01.2013	Zugang im HH-Jahr in Euro	Abgang im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2013
Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH	17.154.491,01	0,00	0,00	17.154.491,01 €

1.3.3 Beteiligungen

Anfangsbestand: 3.036.981,91 €

Schlussbestand: 3.036.981,91 €

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, auf die ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, die aber nicht unter den verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden. Die Bewertung erfolgte mit dem anteiligen Eigenkapital zum Bilanzstichtag.

Beteiligung	Betrag in Euro zum 01.01.2013	Zugang im HH- Jahr in Euro	Abgang im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2013
Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH	15.000,00	0,00	0,00	15.000,00
VR-Bank Südpfalz	250,00	0,00	0,00	250,00
Neue Messe Karlsruhe GmbH u. Co.KG	20.451,68	0,00	0,00	20.451,68
Klinikum Landau – Südliche Weinstraße GmbH	3.000.000,00	0,00	0,00	3.000.000,00
Service u. Beschäftigungs- agentur Südpfalz GmbH	1,00	0,00	0,00	1,00
Verkehrsverbund Rhein Neckar GmbH	1,00	0,00	0,00	1,00
Karlsruher Verkehrsverbund GmbH	1.278,23	0,00	0,00	1.278,23
SUMME:	3.036.981,91	0,00	0,00	3.036.981,91

1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Anfangsbestand: 5.436.800,00 €

Schlussbestand: 13.036.800,00 €

Die Bilanzposition wies erstmalig im Haushaltsjahr 2010 einen Saldo aus. Hierbei handelt es sich um die Finanzierung des Investitions- und Durchführungshaushalts der Landesgartenschau 2015 gGmbH, welche lt. Vertrag darlehensweise gewährt wird. Im Einzelnen stellen sich die Ausleihungen wie folgt dar:

• Finanzierung Investitionshaushalt	10.163.800,00 €
• Finanzierung Durchführungshaushalt	2.873.000,00 €
SUMME:	13.036.800,00 €

1.3.5 Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige Stiftungen

Anfangsbestand: 107.889.223,26 €

Schlussbestand: 109.162.415,45 €

Unter dieser Bilanzposition werden die Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz an Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts und rechtlich selbständigen Stiftungen nachgewiesen. Im Fall des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau (GML) ist der ausgewiesene Beteiligungswert deckungsgleich mit dem in dessen Schlussbilanz zum 31.12.2013 ermittelten Eigenkapital (Spiegelbildtheorie). Bei der Landauer Kunststiftung, der Strieffler-Stiftung sowie dem Zweckverband Paul-Moor-Schule sind die Werte deckungsgleich mit den dort ausgewiesenen sonstigen Rücklagen. Beim Zweckverband Tierkörperbeseitigung entspricht der Beteiligungswert dem Anteil der Stadt Landau in der Pfalz am Stammkapital des Zweckverbandes. Beim Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz AöR wird das Eigenkapital zum 01.01.2009 ausgewiesen. Veränderungen ergeben sich bei Einlagen des Einrichtungsträgers bzw. Entnahmen desselben aus dem Stammkapital. Vor diesem Hintergrund erhöhte sich der Beteiligungswert im Haushaltsjahr 2013, da die Stadt Landau ein Grundstück beim EWL durch Einlage in das Eigenkapital übertragen hat.

Bezeichnung	Betrag in Euro zum 01.01.2013	Zugang im HH-Jahr in Euro	Abgang im HH-Jahr in Euro	Betrag in Euro zum 31.12.2013
EWL AÖR	58.532.297,57	138.050,00	0,00	58.670.347,57
GML (Eigenbetrieb)	46.972.154,96	1.135.142,19	0,00	48.107.297,15
Zweckverband Paul-Moor-Sch.	149.014,80	0,00	0,00	149.014,80
Zweckverband Tierkörper- beseitigung	9.941,93	0,00	0,00	9.941,93
Landauer Kunststiftung	1.124.880,00	0,00	0,00	1.124.880,00
Strieffler Stiftung	1.100.934,00	0,00	0,00	1.100.934,00
SUMME:	107.889.223,26	1.273.192,19	0,00	109.162.415,45

1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens

Anfangsbestand: 810.364,08 €

Schlussbestand: 902.522,61 €

Bei dieser Bilanzposition wird die gesetzliche Zuführung zur Versorgungsrücklage gemäß § 14a Bundesbesoldungsgesetzes nachgewiesen. Die Zuführung wird an die Pfälzische Pensionsanstalt geleistet.

In der Eröffnungsbilanz wurde der tatsächliche Wert zum Bilanzstichtag abgebildet. Ab dem Haushaltsjahr 2008 werden die Veränderungen durch den tatsächlichen Mittelabfluss ausgewiesen.

Im Haushaltsjahr 2013 erhöhte sich die Beteiligung an der Versorgungsrücklage um 92.158,53 €.

1.3.8 Sonstige Ausleihungen

Anfangsbestand: 488.129,64 €

Schlussbestand: 476.854,31 €

Sonstige Ausleihungen sind langfristige Forderungen an Privatpersonen oder Unternehmen, die durch die Gewährung von Darlehen entstanden sind. Diese Darlehen wurden zur Förderung der Stadtsanierung geleistet. Auch die darlehensweise Hilfestellung wird unter dieser Bilanzposition nachgewiesen.

Sonstige Ausleihungen	Betrag in Euro zum 31.12.2013
Darlehen Stadtsanierung	268.435,46
Darlehensweise Sozialhilfestellung	207.858,85
Darlehensweise Jugendhilfestellung	560,00
SUMME:	476.854,31

Die Bewertung der Darlehen erfolgte mit den noch offenen Rückzahlungsbeträgen zum Bilanzstichtag. Die Darlehen im Bereich Stadtsanierung haben sich um einen Betrag in Höhe von 15.707,34 € durch Tilgungsleistungen verringert. Die darlehensweise Sozialhilfestellung hat sich um einen Betrag in Höhe von 3.872,01 € erhöht. Erstmals wird hier nun auch ein Darlehen für Jugendhilfe in Höhe von 560,00 € ausgewiesen.

2 Umlaufvermögen

Anfangsbestand: 25.389.735,15 €

Schlussbestand: 25.692.135,42 €

Das Umlaufvermögen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dazu bestimmt sind dauernd der Gemeinde zu dienen und somit kein Anlagevermögen darstellen.

2.1 Vorräte

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Es werden bei der Stadt Landau in der Pfalz keine Vorräte vorgehalten.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 22.479.734,42 €

Schlussbestand: 23.302.281,32 €

Die Forderungen sind mit dem Nennwert bilanziert. Zweifelhafte Forderungen in Form der niedergeschlagenen Forderungen (5.523.760,87 €) wurden mit 95 % der Forderungssumme passivisch wertberichtigt (=Einzelwertberichtigung in Höhe von 5.247.572,85 €). Darüber hinaus wurde eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1.611.033,00 € vorgenommen, was 8,57 % des durchschnittlichen Ausfalls der letzten fünf Jahre der offenen Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung entspricht (18.798.506,57 €).

2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Anfangsbestand: 10.376.792,07 €

Schlussbestand: 8.714.458,28 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Forderungen aus der Festsetzung von Steuern, Gebühren und Beiträgen nachgewiesen, die im Haushaltsjahr 2013 oder den Vorjahren entstanden, aber noch nicht fällig sind bzw. noch nicht gezahlt wurden.

Art der Forderung	Betrag in Euro zum 31.12.2013
Gebührenforderungen (davon niedergeschlagen)	607.987,15 (325.997,46)
Beitragsforderungen (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Steuerforderungen (davon niedergeschlagen)	7.298.610,26 (4.519.790,24)
Forderungen aus Transferleistungen (davon niedergeschlagen)	5.625.686,92 (343.036,72)
Sonstige öffentl.-rechtliche Forderungen (davon niedergeschlagen)	963.250,36 (62.603,37)
Summe Forderungen gesamt: (davon niedergeschlagen)	14.495.534,69 (5.251.427,79)
- Pauschalwertberichtigung	- 792.220,00
- Einzelwertberichtigung	- 4.988.856,41
Bilanzsumme:	8.714.458,28

Die niedergeschlagenen Forderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 5.251.427,79 € wovon 5% (Erfahrungswert) als werthaltig eingestuft werden. Der Restbetrag wurde demnach mit 95% im Wert gemindert was zu einer Einzelwertberichtigung in Höhe von 4.988.856,41 € bei dieser Forderungsart führt.

Die übrigen offenen Forderungen aus der Debitorenbuchhaltung wurden pauschal in ihrem Wert berichtigt. Die bereits in der Schlussbilanz 2012 ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1.164.615,00 € wurde um 372.395,00 € vermindert, so dass nun ein Wert in Höhe von 792.220,00 € als Pauschalwertberichtigung ausgewiesen wird.

Insgesamt hat sich diese Bilanzposition um 1.662.333,79 € vermindert.

Die zwei wertmäßig am größten ausgewiesenen Forderungen sind hierbei die Steuerforderungen und Forderungen aus Transferleistungen. Bei den Steuerforderungen handelt es sich wesentlich um Forderungen der Gewerbesteuer. Die

Forderungen aus Transferleistungen lassen sich zu mehr als 50% durch eine offene Forderung erklären. Hierbei handelt es sich um folgende Forderung:

- Kostenbeteiligung des Landes an der Sozialhilfe 1. HJ 2013 2.596.733,11 €

Diese Kostenbeteiligung ging bereits vor dem Bilanzstichtag (Wertstellung 30.09.2013) auf dem Konto der Stadt Landau ein. Eine Aufrechnung mit der Forderung fand jedoch erst nach dem Bilanzstichtag statt, so dass dieser Betrag folgerichtig als Forderung zum 31.12.2012 ausgewiesen werden muss. Die Einzahlung wurde zum Bilanzstichtag als Überzahlung auf die Passivseite der Bilanz (Verbindlichkeit) umgebucht.

2.2.2 Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Anfangsbestand: 330.698,60 €

Schlussbestand: 327.593,28 €

Bei dieser Bilanzposition werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen den privaten Bereich ausgewiesen.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	357.253,68 €
Offene Forderung (nicht in OP-Liste)	116,36 €
Niedergeschlagene Forderungen:	16.804,81 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	- 30.617,00 €
Einzelwertberichtigung:	<u>- 15.964,57 €</u>
SUMME:	327.593,28 €

Bei den wesentlichsten Forderungen dieser Position handelt es sich um die noch offenen Forderungen aus Holzverkäufen im Stadtwald in Höhe von 87.880,28 € (überwiegend Fälligkeit im 1. Quartal 2014) und Verkaufserlösen in Höhe von 239.100,00 €.

2.2.3 Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Anfangsbestand: 764.525,58 €

Schlussbestand: 728.803,21 €

Der Forderungsbestand beinhaltet sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderungen gegenüber Unternehmen, auf welche die Stadt einen beherrschenden Einfluss ausübt. Zum Bilanzstichtag standen von den verbundenen Unternehmen noch Zahlungsverpflichtungen gegenüber der Stadt Landau in der Pfalz offen. Die wesentlichste Forderung stellt dabei die Forderung gegen die Stadtholding

Landau in der Pfalz GmbH in Höhe von 662.242,54 € für die Pensions- und Beihilferückstellung dar.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	72.799,67 €
Forderung gegen die Stadtholding wg. Rückstellungen:	662.242,54 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	<u>- 6.239,00 €</u>
SUMME:	728.803,21€

2.2.4 Forderungen gegen Unternehmen, an denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Anfangsbestand: 2.598.738,49 €

Schlussbestand: 2.521.219,44 €

Diese Forderungen beinhalten sowohl öffentlich-rechtliche, privatrechtliche und sonstige Forderungen gegenüber Unternehmen, bei denen die Stadt Anteilsrechte, jedoch keine Mehrheit der Stimmrechte und keinen beherrschenden Einfluss hat.

Bei dieser Bilanzposition wird ausschließlich die Forderung gegen das Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH für die Pensions- und Beihilferückstellung ausgewiesen. Da es sich hierbei um keine Forderung handelt, welche über die Debitorenbuchhaltung eingebucht wird sondern vielmehr um einen Ausgleichsposten zu den Rückstellungen der Passivseite wird in diesem Fall keine Pauschal- und Einzelwertberichtigung vorgenommen.

2.2.5. Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände u.a.

Anfangsbestand: 1.143.488,90 €

Schlussbestand: 5.574.955,85 €

Diese Forderungen enthalten alle offenen Forderungen zum Bilanzstichtag gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement Landau (im Wesentlichen die Verwaltungskostenerstattung 2013) sowie dem ehemaligen Eigenbetrieb Entsorgungswerke Landau.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	5.329.376,68 € ^{*)}
Forderung gegen den EWL wg. Rückstellungen (Aktive):	702.307,17 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	<u>- 456.728,00 €</u>
SUMME:	5.574.955,85 €

^{*)} Aufgrund einer Umbuchung mittels Einzahlung und Absetzung Einzahlung wurden sowohl 5.000.000,00 € als offene Forderung als auch als offene Verbindlichkeit (=Absetzung Einzahlung) zu Soll gestellt. Die Aufrechnung fand jedoch erst nach dem Bilanzstichtag statt. Betrachtet man sich die Werte dieser Bilanzposition unter diesem Gesichtspunkt, so konnte eigentlich eine Minderung der Forderungen i.H.v. 568.533,05 € erreicht werden.

2.2.6 Forderungen gegen den sonstigen Öffentlichen Bereich

Anfangsbestand: 1.459.545,37 €

Schlussbestand: 1.277.694,60 €

In dieser Bilanzposition sind die Forderungen gegenüber dem Bund, dem Land und den Gemeinden enthalten.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	1.067.540,01 €
Forderung gegen den EWL wg. Rückstellungen (Passive):	301.642,59 €
Pauschalwertberichtigung auf KER:	<u>- 91.488,00 €</u>
SUMME:	1.277.694,60 €

2.2.7. Sonstige Vermögensgegenstände

Anfangsbestand: 5.805.945,41 €

Schlussbestand: 4.157.556,66 €

Hierbei handelt es sich um sonstige Forderungen, die nicht in den übrigen Forderungspositionen auszuweisen sind.

Art der Forderung	Betrag in Euro zum 31.12.2013
Ford. gegen den sonst. inländ. Geldmarkt (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Ford. gegen den sonst. inländ. Bereich (davon niedergeschlagen)	3.090.994,29 (255.432,98)
Ford. gegen Organmitglieder (davon niedergeschlagen)	0,00 (0,00)
Ford. gegen den ausländischen Bereich (davon niedergeschlagen)	1.024,65 (95,29)
Vorschussgelder (davon niedergeschlagen)	360.748,45 (0,00)
Umgliederung negativer Verbindlichkeiten (Passiva 4.5 – 4.11)	425.926,76
Vorsteuer (davon niedergeschlagen)	465.151,22 (0,00)
Sonst. Forderungen wg. antizipativer Rechnungsabgrenzung (davon niedergeschlagen)	290.204,16 (0,00)
Summe Forderungen gesamt: (davon niedergeschlagen)	4.634.049,53 (255.528,27)
- Pauschalwertberichtigung	- 233.741,00
- Einzelwertberichtigung	- 242.751,87
Bilanzsumme:	4.157.556,66

Die niedergeschlagenen Forderungen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf 255.528,27 € wovon 5% (Erfahrungswert) als werthaltig eingestuft werden. Der Restbetrag wurde demnach mit 95% im Wert gemindert was zu einer Einzelwertberichtigung in Höhe von 242.751,87 € bei dieser Forderungsart führt.

Die übrigen Forderungen welche über die Debitorenbuchhaltung ermittelt wurden (Kasseneinnahmereste) wurden pauschal in ihrem Wert berichtigt. Die bereits in der Schlussbilanz 2012 ausgewiesene Pauschalwertberichtigung in Höhe von 542.554,00 €

wurde um 308.813,00 € vermindert, so dass nun ein Wert in Höhe von 233.741,00 € als Pauschalwertberichtigung ausgewiesen wird. Dieser Betrag entspricht 8,57 % der offenen Kasseneinnahmereste in Höhe von 2.727.429,63 €.

Insgesamt setzt sich der Saldo zum Bilanzstichtag bei dieser Position wie folgt zusammen:

Offene Forderungen aus Debitorenbuchhaltung (KER):	2.727.429,63 €
Offene Überzahlung (keine autom. Umglied. da Stundung)	- 0,80 € ^{*)}
Niedergeschlagene Forderungen:	255.528,27 €
Forderung gegenüber dem BfT wg. Rückstellungen:	109.061,84 €
Vorschussgelder:	360.748,45 €
Umgliederung neg. Verbindlichkeiten (P 4.5 – P4.11)	425.926,76 €
Vorsteuer:	465.151,22 €
Sonstige Forderungen aus Rechnungsabgrenzung:	290.204,16 €
Pauschalwertberichtigung:	- 233.741,00 €
Einzelwertberichtigung:	<u>- 242.751,87 €</u>
SUMME:	4.157.556,66 €

^{*)}Forderungsnummer: 1506136; keine Umgliederung da Überzahlung auf gestundete Forderung. Aufrechnung in 2014.

Insgesamt hat sich die Bilanzposition um 1.648.388,75 € vermindert. Folgende Forderungen (KER) waren zum Bilanzstichtag noch offen (Betrag > 50.000,00 €):

- Personalkosten ARGE 12/13 61.040,72 €

Dieser Betrag ging mit Wertstellung 31.12.2013 auf das Konto der Stadt Landau ein und wurde als IST-Überzahlung auf die Passivseite umgegliedert. Eine Aufrechnung fand per 15.01.2014 statt.

- Stellplatzablöse für 8 Parkplätze vom 07.07.2011 69.624,00 €

Zurzeit ist bei dieser Forderung die Aussetzung der Vollziehung durch das Fachamt erfasst.

- Landeszuweisung Aktive Stadtzentren- 2. MAR 104.292,00 €

Dieser Betrag ging zum 17.02.2014 auf dem Konto der Stadt Landau ein. Die Forderung wurde noch in das Haushaltsjahr 2013 gebucht, da die für den Mittelabruf grundlegenden Auszahlungen ausschließlich diesem Haushaltsjahr zugeordnet werden können.

- Landeszuwendung Verkehrsknoten 381.800,00 €

Dieser Betrag ging mit Wertstellung 20.12.2013 auf das Konto der Stadt Landau ein und wurde als IST-Überzahlung auf die Passivseite umgegliedert. Eine Aufrechnung fand per 20.01.2014 statt.

- Zuwendung für die Entwicklungsmaßnahme „Estienne-Foch“ 246.020,53 €

Dieser Betrag ging zum 06.02.2014 auf dem Konto der Stadt Landau ein. Maßgeblich für die Zuwendung waren Auszahlungen des Haushaltsjahres 2013, weshalb diese Forderung zum Bilanzstichtag in der Bilanz ausgewiesen wurde. Eine Aufrechnung mit der Forderung fand per 20.02.2014 statt.

2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Die Stadt Landau in der Pfalz hält keine Wertpapiere und somit Anteile an verbundenen Unternehmen.

2.4 Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Anfangsbestand: 2.910.000,73 €

Schlussbestand: 2.389.584,10 €

Bei dieser Bilanzposition wird der Bestand der liquiden Mittel zum Bilanzstichtag nachgewiesen. Negative Salden auf Konten dieser Bilanzposition in Höhe von 4.496.653,35 € wurden als Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung (Bilanzposition 4.2.2 Passiva) umgebucht. Die Bewertung erfolgte dabei zum Nominalwert.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 2.970.950,01 €

Schlussbestand: 3.371.737,30 €

Nachgewiesen werden bei dieser Bilanzposition Auszahlungen/Verbindlichkeiten in 2013, die jedoch Aufwand des Haushaltsjahres 2014 oder den Folgejahren darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten ergeben sich aus der periodengerechten Darstellung der Aufwände in der Ergebnisrechnung.

4.2. Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 2.970.950,01 €

Schlussbestand: 3.371.737,30 €

Rechnungsabgrenzungsposten	Betrag in Euro
Rückzahlung Landeszuweisung Landau Nord-West	1.400.000,00
Leistungen der Sozialhilfe Januar 2014	767.112,96
Personalaufwendungen Januar 2014 (Beamtenbesoldung)	365.911,79
Zinsen für Kredite	468.440,21
Frühe Hilfen (Kinderschutz) 01/14 bis 03/14	354,00
Unterhaltsvorschuss Januar 2014	30.118,00
Miete für Werbebanner WiFö; 01.01.2014 – 30.06.2016	4.958,33
Anschaffungskosten für ein Grundstück, wirtschaftl. Eigentum geht 2014 über.	34.842,01
Finanzierung Investition LGS	300.000,00
SUMME:	3.371.737,30

Passiva

1 Eigenkapital

Anfangsbestand: 208.470.191,75 €

Schlussbestand: 205.474.036,69 €

Das Eigenkapital zeigt den Nettobestand des Vermögens der Stadt Landau in der Pfalz als Differenz zwischen dem Vermögen auf der Aktivseite und den Schulden auf der Passivseite. Das Eigenkapital vermindert sich durch die jährlichen Fehlbeträge (Verluste) oder erhöht sich durch die jährlichen Überschüsse (Gewinne), die nach Abschluss der Ergebnisrechnung entstehen.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2013 beläuft sich das Eigenkapital auf 205.474.036,69 € und gliedert sich in:

1.1 Kapitalrücklage

Anfangsbestand: 231.300.872,86 €

Schlussbestand: 235.330.004,72 €

Die Kapitalrücklage stellt den Ausweis der Differenz zwischen Aktiva und Passiva unter der Berücksichtigung der Sonstigen Rücklagen und Jahresergebnisse dar. Sie erhöhte sich im Haushaltsjahr um 4.029.131,86 €. Ursächlich hierfür waren:

Fortschreibung der niedergeschlagenen Forderungen	+ 3.940.051,27 €
Korrekturen der Eröffnungsbilanz	+ 89.080,59 €
SUMME:	+ 4.029.131,86 €

1.3 Ergebnisvortrag

Anfangsbestand: - 32.894.044,91 €

Schlussbestand: - 22.830.681,11 €

Der Jahresüberschuss aus der Ergebnisrechnung 2012 in Höhe von 10.063.363,80 € wurde von der Bilanzposition 1.4 (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag) auf diese Bilanzposition umgebucht. Ein Jahresfehlbetrag des Vorjahres ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 2 GemHVO auf neue Rechnung vorzutragen und innerhalb der nächsten 5 Haushaltsjahre durch Jahresüberschüsse auszugleichen. Ein danach verbleibender Fehlbetrag ist gemäß § 18 Abs. 4 Nr. 3 GemHVO mit der Kapitalrücklage zu verrechnen. Aufgrund dieser Regelung konnte der vorgetragene Jahresfehlbetrag 2008 in Höhe von

1.005.038,36 € sowie ein Teil des Jahresfehlbetrages 2009 in Höhe von 9.058.325,44 € mit dem Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2012 verrechnet werden (§ 18 Abs.3 Nr.1 GemHVO). Somit verringerte sich diese Bilanzposition um die Summe des Jahresüberschusses 2012.

Der Stand des Ergebnisvortrages zum 31.12.2013 setzt sich wie folgt zusammen:

Haushaltsjahr	Ursprüngliches Jahresergebnis	Verrechnung mit dem Jahres-ergebnis		Verrechnet mit der Kapital- rücklage	Stand Ergebnisvortrag zum 31.12.
Jahr	Euro	Jahr	Euro	Euro	Euro
2008	- 1.005.038,36	2012	1.005.038,36	0,00	0,00
2009	- 9.378.159,60	2012	9.058.325,44	0,00	- 319.834,16
2010	- 19.285.308,06	-	0,00	0,00	- 19.285.308,06
2011	- 3.225.538,89	-	0,00	0,00	- 3.225.538,89
SUMME:	- 32.894.044,91		10.063.363,80	0,00	- 22.830.681,11

1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

Anfangsbestand: 10.063.363,80 €

Schlussbestand: - 7.025.286,92 €

Der Jahresfehlbetrag des Haushaltsjahres 2013 beläuft sich auf 7.025.286,92 €. Vor dessen Buchung auf dieser Bilanzposition wurde der Jahresüberschuss des Haushaltsjahres 2012, wie unter Punkt 1.3 beschrieben umgebucht, so dass zum Bilanzstichtag unter dieser Position lediglich das Jahresergebnis des Haushaltsjahres 2013 ausgewiesen wird.

2 Sonderposten

Anfangsbestand: 147.233.316,12 €

Schlussbestand: 149.658.049,73 €

Erhaltene, zweckgebundene Zuwendungen für Investitionen, einmalige Entgelte von Nutzungsberechtigten, unentgeltlich erbrachte Bürgerleistungen, Geld- oder Sachgeschenke, Grabnutzungsentgelte und ähnliche Entgelte sind in einen Sonderposten einzustellen. Eine direkte Verrechnung beim Vermögensgegenstand ist nicht zulässig.

Dabei sind von den Zuführungsbeträgen die bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen in Abzug zu bringen. Die Auflösung der Sonderposten korrespondiert mit den Abschreibungen im Anlagevermögen.

2.2 Sonderposten zum Anlagevermögen

Anfangsbestand: 141.646.909,85 €

Schlussbestand: 144.008.626,02 €

Die Bewertung der Sonderposten wurde grundsätzlich mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen vorgenommen. Von der Möglichkeit des § 10 Abs. 4 Satz 2 GemEBilBewVO wurde insoweit Gebrauch gemacht als eine Zuordnung nicht oder nicht mit vertretbarem Aufwand vorgenommen werden konnte. Die Auflösung der Sonderposten wurde entsprechend der Abnutzung des bezuschussten Vermögensgegenstandes im Anlagevermögen vorgenommen. Die Auflösungen wirken ertragswirksam und ergeben sich aus der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände.

2.2.1 Sonderposten aus Zuwendungen

Anfangsbestand: 59.451.899,25 €

Schlussbestand: 59.212.138,32 €

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Sonderposten aus Zuwendungen vom/von	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Auflösungen im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro
verbundenen Unternehmen	16.870,84	0,00	0,00	1.693,95	15.176,89
Eigenbetrieben	72.665,18	0,00	0,00	2.759,31	69.905,87
Bund	63.543,33	194.587,87	0,00	5.333,26	252.797,94
Land	35.124.408,89	968.605,17	79.125,62	1.888.270,02	34.125.618,42
Gemeinden u. Gemeinde- verbänden	16.496,50	0,00	0,00	551,47	15.945,03
Zweck- verbänden	157.543,63	0,00	0,00	0,00	157.543,63
Anstalten	162.279,68	0,00	0,00	6.870,33	155.409,35
rechtsfähigen Stiftungen	119.980,07	0,00	0,00	6.446,67	113.533,40
sonst. öffentl. Bereich	3.733,93	0,00	0,00	357,90	3.376,03
privaten Unternehmen	3.073.447,36	6.586,98	24.650,00	4.460,27	3.050.924,07
sonst. priv. Bereich	20.629.270,47	743.260,76	320,68	129.917,82	21.242.292,73
Sonstigen	11.659,37	0,00	0,00	2.044,41	9.614,96
SUMME:	59.451.899,25	1.913.040,78	104.096,30	2.048.705,41	59.212.138,32

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2013 setzen sich wie folgt zusammen:

<u>vom Bund:</u>	22.408,00 € Übertragung Grundstücke
	172.179,87 € Bundesanteil Grunderwerb Kreisel West
<u>vom Land:</u>	56.166,22 € Landesanteil Grunderwerb Kreisel West
	110.853,00 € Übertragung Grundstücke
	235.620,00 € Landeszuweisung für Sanierung Südring- (Kreisel)
	248.292,00 € Landeszuweisung für Sanierung der „alten“ Fußgängerzone (Gerber- u. Kronstraße)
	21.547,26 € Förderung Ausbau Wirtschaftsweg Wollmes heim „An der kleinen Hohl“
	45.025,35 € Förderung Schlauchpflgeanlage u. Atem- schutzgerätestrecke
	15.563,59 € Betreuungsbonus (Jugendamt)
	45.602,87 € Förderung Investitionskostenzuschüsse für versch. Kindergärten u. -tagesstätten
	46.582,00 € Förderung Maßnahme „K1 Bestandsausbau der Mörlheimer Hauptstraße“
	145.640,00 € Förderung versch. Fahrzeuge des Brand- und Katastrophenschutzes
	4.940,58 € Zuwendung aus der Feuerschutzsteuer
	2.374,76 € Landeszuwendung Energieeffizienz- maßnahme für Zoogaststätte
	- 9.602,46 € Minderung der Förderung Sanierung Naturwi. FB im ESG
<u>von priv. Unternehmen:</u>	6.586,98 € Erstattungsbeträge für Grunderwerb Konversion Landau-Süd
<u>vom sonst. priv. Bereich:</u>	1.707,50 € Baucent Zoo für Zoogaststätte
	20.065,96 € Kostenbeteiligung Gehwegsanierung
	24.650,00 € Zugang durch Umbuchung (siehe Abgänge)
	680.106,27 € Spenden, insbesondere im Bereich des Zoo

16.731,03 € Finanzierungsanteil Platz am Siedlerheim

Die „Abgänge“ im Haushaltsjahr 2013 in Höhe von 79.446,30 € betreffen Sonderposten von bezuschussten Vermögensgegenständen, welche ausgesondert wurden. Weiter wurde ein Sonderposten i.H.v. 24.650,00 € umgebucht (siehe Zugang bei Sonderposten vom sonstigen privaten Bereich).

2.2.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Anfangsbestand: 63.858.917,42 €

Schlussbestand: 60.893.438,50 €

Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten von/vom	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Auflösungen im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro
Spielplatzablösebeiträge	31.182,39	0,00	0,00	6.133,11	25.049,28
sonst. privaten Bereich	63.827.735,03	1.421.093,33	478.202,12	3.902.237,02	60.868.389,22
SUMME:	63.858.917,42	1.421.093,33	478.202,12	3.908.370,13	60.893.438,50

Die Zugänge im Haushaltsjahr 2013 waren:

1.) Ausbaubeiträge für Oberflächenentwässerung (versch. Jahre)	64.158,27 €
2.) Wiederkehrender Beitrag, Gehwegsanierungen	11.811,90 €
3.) Wiederkehrender Beitrag, Mod. „alte“ Fußgängerzone	810.350,12 €
4.) Wiederkehrender Beitrag, Oberflächenentwässerung 2013	91.281,00 €
5.) Wiederkehrender Beitrag, Sanierung Südring (Kreisel)	399.599,15 €
6.) Wiederkehrender Beitrag 2013 (andere Maßnahmen)	43.893,19 €
SUMME:	1.421.093,63 €

Die Abgänge im Haushaltsjahr 2013 waren:

1.) Bereinigung von Kleinbeträgen (Erlass Forderung)	- 0,30 € ^{*)}
2.) Auflösung wg. Abgang des bezuschussten VMGS	- 478.202,12 €
SUMME:	- 478.202,42 €

Der Abgang "1.)" wurde in der Anlagenbuchhaltung als Minderung bei den Zugängen gebucht (Minderung der AHK). Somit mindert dieser Betrag die Zugänge in Höhe von 1.421.093,63 € entsprechend auf den in der Tabelle angegebenen Wert in Höhe 1.421.093,33 €.

2.2.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Angangsbestand: 18.336.093,18 €

Schlussbestand: 23.903.049,20 €

Diese Bilanzposition beinhaltet zweckgebundene Beträge, die bis zum Abschluss der Maßnahme bzw. Inbetriebnahme hier nachgewiesen werden.

Darstellung der Zu- und Abgänge bzw. der Umbuchungen

Erhaltene Anzahlung	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Umb. wg. Passivierung bzw. Ertrag in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro
VMGS 501652; Umbau Humboldt-Pinguin-Anlage	20.000,00	0,00	0,00	20.000,00
VMGS 501654; Erschließungsbeiträge DH 5	1.163.351,96	0,00	0,00	1.163.351,96
VMGS 501655; Ausgleichsbeiträge DH 5	48.940,56	-345,81	0,00	48.594,75
VMGS 501657; Ausgleichsbeiträge MH 6	4.389,33	0,00	0,00	4.389,33
VMGS 501658; Entwicklungsmaßn. Estienne Foch	8.161.748,83	704.224,86	0,00	8.865.973,69
VMGS 501659; Stadtumbau östl. Innenstadt	774.493,16	492.345,51	0,00	1.266.838,67
VMGS 501903; Stellplatzablöse	590.149,26	17.513,50	0,00	607.662,76
VMGS 501904; Spielplatzablöse	27.156,06	3.000,00	0,00	30.156,06
VMGS 518296; Baucent Abwasser- sammelungsanlage	48.262,00	0,00	0,00	48.262,00
VMGS 518746; Betreuungsbonus Kitas, U-3 Plätze	40.253,48	0,00	0,00	40.253,48
VMGS 522605, 522801; Bauleitplanung/Fach- gutachten	4.598.743,20	2.485.000,00	0,00	7.083.743,20

VMGS 522607; Kath. Kita St. Maria Mörlheim	14.226,00	0,00	0,00	14.226,00
VMGS 522608; Busbahnhof	559.300,00	433.500,00	0,00	992.800,00
VMGS 522609; Park- und Rideanlage beim HBF	365.500,00	292.400,00	0,00	657.900,00
VMGS 522610; Ausbau Wirtschaftsweg Wollmesheim, An der kleinen Hohl	21.547,26	0,00	- 21.547,26	0,00
VMGS 522611; Südring, L509 – Xylanderstraße	113.520,00	0,00	-113.520,00	0,00
VMGS 522612; Fußgänger- und Rad-fahrerbrücke Ost	0,00	226.850,00	0,00	226.850,00
VMGS 522614; Planung und Bau ÖPNV-Halte-punkt Süd	0,00	142.800,00	0,00	142.800,00
VMGS 522615; Umbau K7 Maximilianstraße	0,00	238.520,00	0,00	238.520,00
VMGS 522695; Invest.Zuschuss Villa Mahla Ausbau U-3 Plätze	56.262,00	0,00	0,00	56.262,00
VMGS 522696, Bahnhofsvorplatz mit Kiss an Ride Platz	152.156,14	0,00	0,00	152.156,14
VMGS 522714, Brücken im Zuge der L509, Viadukt	26.101,00	9.500,00	0,00	35.601,00
VMGS 522715; Zuschuss Sanierung Altstadt Südwest	0,00	906.114,46	0,00	906.114,46
VMGS 522721; Skater-anlage Eutzinger Str.	11.440,20	0,00	0,00	11.440,20
VMGS 522950; WKB Saldo PK 5410.2332999	50.659,18	72.494,21	0,00	123.153,39
VMGS 522989; Grunderwerb Kreisel West LANDESANTEIL	56.166,22	0,00	- 56.166,22	0,00

VMGS 523096; Fahrradabstellanlagen am Hauptbahnhof	119.850,00	65.450,00	0,00	185.300,00
VMGS 523285; Baucent Zoo 2013	0,00	47.437,75	0,00	47.437,75
VMGS 523443; Spiel- und Freizeitcampus	1.344,00	0,00	0,00	1.344,00
VMGS 523444; Vorbereitung Quartierspark –Grüne Fuge-	2.512,80	0,00	0,00	2.512,80
VMGS 523515; Prot. Kita Nordring 6	9.926,04	0,00	0,00	9.926,04
VMGS 523530; Birnbachrenaturierung Ost und West LGS	290.600,00	0,00	0,00	290.600,00
VMGS 523531; Kleingartenanlage LGS	137.752,00	54.200,00	0,00	191.952,00
VMGS 524577; L509 – Xylanderstraße (WKB)	382.187,11	0,00	-382.187,11	0,00
VMGS 524578; K7, Mörzheim – Impflingen (WKB)	786,89	0,00	0,00	786,89
VMGS 524623; Kath. Kita St. Maria	12.838,25	0,00	0,00	12.838,25
VMGS 524686; Entwicklungs-maßnahme Estienne Foch	0,00	50.000,00	0,00	50.000,00
VMGS 524978; Umbau K7 Maximilianstraße (WKB 2012)	1.603,86	0,00	0,00	1.603,86
VMGS 524979; Modernisierung der "alten" Fußgängerzone	26.800,00	0,00	- 26.800,00	0,00
VMGS 525715; Grunderwerb Kreisel West BUNDESANTEIL	172.179,87	0,00	- 172.179,87	0,00

VMGS 525717; VZs Ausgleichsbeiträge Sanierungsgebiet Altstadt Südwest	273.346,52	0,00	0,00	273.346,52
VMGS 532278; Umbau K7 Maximilianstraße (WKB 2013)	0,00	75.543,06	0,00	75.543,06
VMGS 532280; Pinselstr. Wollmesheim (WKB)	0,00	5.995,18	0,00	5.995,18
VMGS 532283; Gehwegs- sanierung Südring bis Parkstr. 11	0,00	13.000,41	0,00	13.000,41
VMGS 532301; Straßen- beleuchtung (noch nicht verbaute Leuchten)	0,00	209,18	0,00	209,18
VMGS 532314; Park u. Ride Anlage Haupt-bahnhof (WKB 2013)	0,00	2.790,55	0,00	2.790,55
VMGS 532395; SOPO für Schnipsel 8098 (WKB) ¹⁾	0,00	856,45	0,00	813,62
SUMME:	18.336.093,18	6.339.399,31	772.400,46	23.903.049,20

¹⁾ Bei diesem VMGS handelt es sich um einen bereits passivierten Sonderposten, welcher jedoch nicht auf das korrekte Bestandskonto umgebucht wurde und daher noch zum 31.12.2013 bei dieser Bilanzposition gezeigt wird. Die Umbuchung wurde zum 01.01.2014 nachgeholt, da die Anlagenbuchhaltung bereits „Rechtskraft“ hatte. Die Differenz i.H.v. 42,83 € (Zugang ./- Schlussbestand) ist der ertragswirksamen Auflösung geschuldet, welche richtigerweise bei dem PK 5410.437 gebucht wurde.

2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

Anfangsbestand: 390.132,86 €

Schlussbestand: 387.476,98 €

Bei dieser Bilanzposition werden die Bestände der Rücklagen der als kostenrechende Einrichtung geführten Produkte nachgewiesen.

Kostenrechnende Einrichtung	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Zugänge im HH-Jahr in Euro	Abgänge im HH-Jahr in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro
Friedhof	368.182,83	0,00	0,00	368.182,83
Starenschutz	21.950,03	200,44	- 2.856,32	19.294,15
Feldwege	0,00	0,00	0,00	0,00
Birkentalstraße	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME:	390.132,86	200,44	- 2.856,32	387.476,98

Die Zu- und Abgänge resultieren aus den Überschüssen bzw. Fehlbeträgen der Teilergebnisrechnungen der den Kostenrechenden Einrichtungen zugeordneten Produkten.

2.5 Sonderposten aus Grabnutzungsentgelte

Anfangsbestand: 5.085.444,61 €

Schlussbestand: 5.150.413,74 €

Entwicklung des Sonderpostens aus Grabnutzungsentgelten im Haushaltsjahr 2013:

Anfangsbestand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge (Auflösung)	Schlussbestand 31.12.2013
5.085.444,61	385.032,13	320.063,00	5.150.413,74

Bei der Bewertung der Sonderposten wurde der aktuelle Wert unter Berücksichtigung der Gesamtnutzungs- und Restnutzungsdauer der Grabstätten zugrunde gelegt.

2.7 Sonstige Sonderposten

Anfangsbestand: 110.828,80 €

Schlussbestand: 111.532,99 €

In dieser Bilanzposition werden die Kostenerstattungen für Ausgleichsmaßnahmen sowie deren Anzahlungen ausgewiesen.

3 Rückstellungen

Anfangsbestand: 58.076.031,11 €

Schlussbestand: 58.094.672,87 €

Rückstellungen werden gebildet für Verpflichtungen, die in den abgelaufenen Haushaltsjahren begründet wurden, deren Eintritt wahrscheinlich, die Höhe aber ungewiss ist. Die gebildeten Rückstellungen sind zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung vollständig. Weitere Risiken sind unbekannt.

3.1 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Anfangsbestand: 49.406.605,00 €

Schlussbestand: 49.672.621,00 €

Die unter dieser Bilanzposition ausgewiesenen Rückstellungen wurden durch die Pfälzische Pensionsanstalt (PPA) mit Hilfe der zertifizierten Haessler-Software unter Anwendung der Richttafeln von Heubeck (2005 G) ermittelt. Es wurde ein Zinssatz von 6 % zugrunde gelegt. Die versicherungsmathematische Berechnung ergibt eine Erhöhung um 266.016,00 €.

Die Beihilferückstellungen werden individuell nach Alter und Familienstand durch die PPA nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Diese Berechnung ist im Gegensatz zu der Pensionsrückstellung besoldungsunabhängig.

Folgende Rückstellungen wurden im Haushaltsjahr gebildet:

Art	Betrag in Euro	Veränderung in Euro
Pensionsrückstellung für aktive Beamte	17.172.134,00	+ 87.802,00
Beihilferückstellung für aktive Beamte	5.162.979,00	+ 116.438,00

Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger	21.592.849,00	+ 26.840,00
Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger	5.374.240,00	+ 24.190,00
Ehrensold –aktive- ¹⁾	193.275,00	+ 14.994,00
Ehrensold –passive- ¹⁾	177.144,00	- 4.248,00
SUMME:	49.672.621,00	+ 266.016,00

¹⁾ Die Rückstellungen für den Ehrensold werden zum Barwert angesetzt.

3.4 Sonstige Rückstellungen

Anfangsbestand: 8.669.426,11 €

Schlussbestand: 8.422.051,87 €

Diese Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Bilanzkonto	Bezeichnung	Saldo zum 31.12.2013	Begündung
291	Nicht in Anspruch genommener Urlaub	198.178,13	
292	Geleistete Überstunden	769.581,76	
293	Inanspruchnahme von Altersteilzeit	2.002.704,86	22 Personalfälle zum Bilanzstichtag
294	RST für evtl. Verpflichtungen aus anhäng. Gerichtsverfahren	28.588,00	Aktivprozesse 1 Passivprozesse 1
295	Für sonst. finanzielle Verpflichtungen	3.200.000,00	RST für Verlustübernahme Landesgartenschau 2015
299	Andere sonstige Rückstellungen	2.222.999,12	RST für Gewerbepark D9, Am Messengelände
GESAMT:		8.422.051,87	

4 Verbindlichkeiten

Anfangsbestand: 108.267.303,94 €

Schlussbestand: 115.983.559,18 €

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag hinsichtlich des Eintritts, ihrer Höhe und ihrer Fälligkeit nach feststehen. Die Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Ebenfalls werden unter den Verbindlichkeiten alle negativen Forderungen (kreditorische Depitoren) ausgewiesen. Negative Forderungen entstehen durch noch nicht ausgezahlten Einzahlungsabsetzungen oder durch IST-Überzahlungen zum Bilanzstichtag.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme

Anfangsbestand: 85.977.841,81 €

Schlussbestand: 89.455.832,66 €

Diese Bilanzposition untergliedert sich in:

4.2.1 Kreditaufnahmen für Investitionen

Anfangsbestand: 17.977.841,81 €

Schlussbestand: 21.459.179,31 €

Tilgungen in Höhe von 4.818.662,50 € standen Neuaufnahmen in Höhe von insgesamt 8.300.000,00 € gegenüber wodurch sich die Summe der Investitionskredite im Haushaltsjahr 2013 um 3.481.337,50 € erhöhte.

4.2.2 Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung

Anfangsbestand: 68.000.000,00 €

Schlussbestand: 67.996.653,35 €

Die Bilanzposition verminderte sich minimal um 3.346,65 €. Bankkonten, die aufgrund der Wertstellungsbuchungen einen negativen Wert auswiesen, wurden auf die Passivseite umgruppiert. Hierbei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 4.496.653,35 € (Vorjahr: 4.500.000,00 €). Somit beziffert sich der Betrag der tatsächlich aufgenommenen Kredite zur Liquiditätssicherung, welche bei dieser Bilanzposition ausgewiesen werden, auf einen Wert in Höhe von 63.500.000,00 € (Vorjahr: 63.500.000 €).

4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Dieser Bilanzposition sind keine Geschäftsvorfälle zuzuordnen.

4.4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Dieser Bilanzposition sind keine Geschäftsvorfälle zuzuordnen.

4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Anfangsbestand: 5.082.937,27 €

Schlussbestand: 4.928.196,81 €

Bei dieser Bilanzposition erfolgt der Nachweis aller vor dem Bilanzstichtag erbrachten Lieferungen und Leistungen, die jedoch erst nach dem Bilanzstichtag gezahlt wurden.

Hierzu zählen insbesondere Verbindlichkeiten aus Kauf-, Werk- und Dienstleistungsverträgen sowie Miet-, Pacht- und Leasingverträgen.

Die Bilanzposition verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um 154.740,46 €.

Die offenen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Auszahlungen für Investitionen sowie Sach- und Dienstleistungen.

4.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Anfangsbestand: 954.735,53 €

Schlussbestand: 717.645,04 €

Die Verbindlichkeiten betreffen überwiegend folgende Aufwendungen aus der Sozial- und Jugendhilfe:

• Kostenerstattungen aus der Hilfe zur Erziehung	230.374,86 €
• Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes	107.818,41 €
• Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Menschen	90.036,16 €
• Hilfe für junge Volljährige	53.345,13 €
• Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	46.795,32 €
• Erstattungen an Krankenkassen (§ 264 Abs. 7 SGB XII)	46.614,70 €
• Betrieb- und Finanzierung von Kitas	14.493,12 €
• Gem. Unterstützung Väter/Mütter/Kinder § 19 SGB VIII	12.629,06 €

4.7. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Anfangsbestand: 91.809,09 €

Schlussbestand: 68.056,12 €

Hier werden die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen nachgewiesen, bei denen die Stadt Landau in der Pfalz die Mehrheit der Stimmrechte hat. Im überwiegenden Fall handelt es sich hierbei um Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro
Verb. aus Kreditaufnahme für Investitionen	0,00	0,00
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
Erhaltene Anz. auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus L. und Leistungen	60.619,19	13.672,87
Verb. aus Transferleistungen	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	31.189,90	54.383,25
SUMME:	91.809,09	68.056,12

4.8 Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis

Anfangsbestand: 0,00 €

Schlussbestand: 0,00 €

Bei dieser Bilanzposition werden Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen nachgewiesen, bei denen die Stadt Landau in der Pfalz Anteilsrechte ohne Mehrheit der Stimmrechte hat. Zum Bilanzstichtag werden keine Verbindlichkeiten ausgewiesen.

4.9. Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen

Anfangsbestand: 7.642.469,06 €

Schlussbestand: 7.693.116,73 €

In dieser Bilanzposition werden die Verbindlichkeiten gegenüber dem Eigenbetrieb Gebäudemanagement, dem Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau in der Pfalz AöR, dem Zweckverband Paul-Moor-Schule sowie den von der Stadt Landau in der Pfalz verwalteten rechtsfähigen Stiftungen ausgewiesen.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	1.039.324,69	727.915,03
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	6.343.038,05	6.825.217,27
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	36.290,80	137.783,27
Verb. aus Transfer-leistungen	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	223.815,52	2.201,16
SUMME:	7.642.469,06	7.693.116,73

Im Wesentlichen werden unter dieser Position dargestellt:

Darlehen des EWL zur Finanzierung Gewerbegebiet D9	727.915,03 €
Kassenkredit des EWL aus Cash-Pool (verzinst)	5.808.355,01 €
Kassenkredit des GML aus Cash-Pool (verzinst)	<u>1.016.862,26 €</u>
SUMME Kassenkredit „Cash-Pool“:	6.825.217,27 €

4.10 Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich

Anfangsbestand: 4.746.902,03 €

Schlussbestand: 1.314.621,32 €

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme für Investitionen	8.080,52	5.387,04
Verb. aus Kreditaufnahme zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00
Verb. aus Lieferungen und Leistungen	800.575,63	735.892,27
Verb. aus Transfer-leistungen	6.015,44	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	3.932.230,44	573.342,01
SUMME:	4.746.902,03	1.314.621,32

Die Bilanzposition hat sich um 3.432.280,71 € reduziert. Im Wesentlichen ist dies auf die geänderten Umgliederungsbuchungen von negativen Forderungen zurückzuführen. Diese werden nun in Summe bei der passiven Bilanzposition 4.11 „Sonstige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.

4.11. Sonstige Verbindlichkeiten

Anfangsbestand: 3.770.609,15 €

Schlussbestand: 11.806.090,50 €

Bei dieser Bilanzposition sind sämtliche Verbindlichkeiten aufgeführt, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition zugeordnet werden können.

Insgesamt erhöhte sich diese Bilanzposition zum Vorjahreswert um 8.035.481,35 €.

Insbesondere werden hier die negativen Forderungen (offene Einzahlungsabsetzungen u. IST-Überzahlungen), welche noch nicht verausgabt bzw. zum Bilanzstichtag aufgerechnet wurden, ausgewiesen. Insgesamt wurde ein Betrag i.H.v. 9.604.012,60 € umgegliedert.

Die Bilanzposition setzt sich aus folgenden Verbindlichkeiten zusammen:

Bezeichnung	Stand zum 01.01.2013 in Euro	Stand zum 31.12.2013 in Euro
Sonst. Verb. gegenüber dem sonst. innländ. Bereich	757.164,43	454.512,22
Sonst. Verb. gegenüber Organmitgliedern	0,00	0,00
Sonst. Verb. gegenüber dem ausländischen Bereich	361,25	0,00
Verwahrgelder, treuhänderische Gelder	2.498.274,00	1.296.241,43
Ungeklärte Zahlungseingänge	5.368,66	11.970,97
Umgliederung negative Forderungen (A 2.2.1 – A 2.2.7)	0,00	9.604.012,60
Umsatzsteuer	409.411,53	439.353,28
Sonstige	100.029,28	0,00
SUMME:	3.770.609,15	11.806.090,50

5 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Anfangsbestand: 324.974,75 €

Schlussbestand: 368.631,27 €

Bei dieser Bilanzposition werden Einzahlungen/Forderungen in 2013 und Vorjahren nachgewiesen, die jedoch Erträge für das Haushaltsjahr 2014 darstellen. Die Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus der periodengerechten Darstellung der Erträge in der Ergebnisrechnung.

Rechnungsabgrenzungsposten	Betrag in Euro
Optionszins Haardtstraße süd.-westl. Teil, 2. Bauabschnitt (01/14 – 05/14)	2.500,00
Pauschalbetrag Gräberfürsorge (Anteil 2014)	12.339,06
Jagdpacht u. Wildverhütungspauschale	2.161,39
Verkaufspreis Grundstücke, wirtsch. Eigentum ging nach Bilanzstichtag über	239.100,00
Eintrittsgelder Kulturveranstaltungen 2014	82.768,56
Abschlag des Landes für Unterhaltsvorschuss 01/2014	6.000,00
Rückzahlung Personalkosten 01/2014	21.266,26
Rückzahlung Versorgungsumlage 01/2014	2.496,00
SUMME:	368.631,27

D. Finanzielle Verpflichtungen

1. Verpflichtungen aus Leasingverträgen und sonstigen kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Die Stadt Landau hat im Haushaltsjahr Leasingzahlungen in Höhe von 4.715,09 € geleistet. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Leasingraten der Dienstfahrzeuge des Oberbürgermeisters sowie des Bürgermeisters und den Leasingraten für Kopiergeräte.

2. Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Siehe hierzu Anlage I (Nachweis über die von der Stadt Landau in der Pfalz übernommen Bürgschaften mit Stand vom 31.12.2013)

3. sonstige Haftungsverhältnisse, die nicht in der Bilanz ausgewiesen sind

Zum Bilanzstichtag bestehen keine sonstigen Haftungsverhältnisse, welche nicht in der Bilanz ausgewiesen sind.

4. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen, die noch keine Verbindlichkeit begründen.

Eine Aussage über die Inanspruchnahme von Verpflichtungsermächtigungen kann Systembedingt für das Haushaltsjahr 2013 nicht getroffen werden. Eine Auflistung der Verpflichtungsermächtigungen des Berichtsjahres ist als Anlage II dem Anhang beigelegt.

Siehe Anlage II (Übersicht der Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres 2013).

5. Sonstige Sachverhalte, aus denen sich finanzielle Verpflichtungen ergeben können

Abrechnung von Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung:

Die Stadt Landau in der Pfalz nimmt für Maßnahmen zur städtebaulichen Erneuerung Zuwendungen von Bund und Land in Anspruch.

Die ADD setzt mit Vorlage des Schlussverwendungsnachweises nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen fest, ob und in welcher Höhe die Zuwendungen der Stadt Landau in der Pfalz verbleiben oder zurückzuzahlen sind:

- Erreichen oder übersteigen die förderungsfähigen Ausgaben die erneuerungsbedingten zweckgebundenen Einnahmen, so werden die ausbezahlten Zuwendungen der Stadt Landau in der Pfalz endgültig belassen.

- Ergibt sich aus dem Schlussverwendungsnachweis ein Einnahmeüberschuss, so werden entsprechend der Höhe des Überschusses anteilig Zuwendungen von der Stadt Landau in der Pfalz zurückgefordert.

Derzeit hat die Stadt Landau in der Pfalz folgende Sanierungs-, Stadtumbaugebiete sowie städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen ausgewiesen:

Sanierungsgebiete:

Altstadt-Nordwest und Altstadt-Südwest

Stadtumbaugebiete:

Östliche Innenstadt

Entwicklungsmaßnahmen:

Konversion Landau-Süd (Estienne-Foch), Quartier Vauban und Jeanne d' Arc.

6. Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Beschäftigten

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Beschäftigten der Stadt Landau sind bei der Bayerischen Versorgungskammer versichert. Es bestehen Versorgungszusagen gemäß der Satzung der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden in der Neufassung vom 25. Juni 2002 und der Änderungssatzungen vom 11. August 2004, 14. Dezember 2004, 16. Dezember 2005 und 15. Dezember 2006.

Der Umlagesatz zur Finanzierung der laufenden Rentenlasten und der vor dem 01.01.2002 entstandenen Anwartschaften betrug im Haushaltsjahr 2013 4,75 % der

Bruttolohn- und Gehaltssumme und einem Zusatzbeitrag in Höhe von 4 % zur Deckung der ab dem 01.01.2002 entstehenden neuen Anwartschaften im Wege der Kapitaldeckung. Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beliefen sich im Haushaltsjahr 2013 auf 12.848.886,88 €. Die Stadt Landau zahlte im Haushaltsjahr 2013 an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 485.489,11 € und Zusatzbeiträge in Höhe von 511.861,74 €.

E. Derivative Finanzinstrumente

Die Stadt Landau in der Pfalz hat im Haushaltsjahr 2010 im Rahmen ihres Finanz- und Zinsmanagements mit dem Einsatz von Forward-Darlehen lediglich eine Art von derivativen Geschäften durchgeführt.

F. Anteilseigentum

1. Aufstellung des unmittelbaren- und mittelbaren Anteilbesitzes gem. § 48 Abs. 2 Ziffer 20 GemHVO

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgenden Unternehmen unmittelbar beteiligt:

- Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH (Beteiligung zu 100%)
- Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau i. d. Pf. AöR (Beteiligung zu 100%)
- Klinikum Landau-Südliche Weinstraße GmbH (Beteiligung zu 50%)
- Landesgartenschau Landau 2015 gGmbH (Beteiligung 60%)
- Karlsruher Verkehrsverbund GmbH (Beteiligung 2%)
- Neue Messe Karlsruhe GmbH & Co. KG (Beteiligung zu 0,02%)

Die Stadt Landau in der Pfalz ist an folgenden Unternehmen mittelbar über die Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH beteiligt:

- SH-Service GmbH (100% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)
- SH Jugend & Soziales gGmbH (100% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)
- Energie Südwest AG (49% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)
- Energie Südwest GasVertrieb GmbH (90% Beteiligung der Stadtholding Landau in der Pfalz GmbH)

2. Aufstellung des Anteilbesitzes gem. § 48 Abs. 2 Ziffer 21 GemHVO

- Gebäudemanagement Landau (Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz)

Siehe hierzu Anlage III (Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz).

G. Uneingeschränkte Haftung

Die Stadt Landau in der Pfalz haftet uneingeschränkt für:

Gebäudemanagement Landau (GML)

Eigenbetrieb der Stadt Landau in der Pfalz

Friedrich-Ebert-Straße 5, 76829 Landau

Nähere Angaben siehe Anlage III (Beteiligungen der Stadt Landau in der Pfalz).

H. Anzahl der Beschäftigten zum Bilanzstichtag

Der Personalbestand (Beamte und Beschäftigte) betrug zum Bilanzstichtag 539 (Vorjahr: 536). Dies bedeutet eine Erhöhung um 3 Personen. Sie schlüsselt sich wie folgt auf:

Beamte	96	(Vorjahr: 96)
Beschäftigte:	399	(Vorjahr: 397)
Geringfügig Beschäftigte:	25	(Vorjahr: 24)
Auszubildende/Anwärter:	19	(Vorjahr: 19)

I. Mitglieder des Gemeinderates zum Bilanzstichtag

1.	Bals, Dr. Thomas
2.	Berger, Heidi
3.	Boesche, Rudolf
4.	Burckhardt, Susanne
5.	Chillemi Jungmann, Dott. Francesca
6.	Doll, Jürgen
7.	Eichhorn, Rudi
8.	Eisold, Klaus
9.	Hott, Andreas
10.	Lerch, Peter
11.	Morio, Rolf
12.	Walz, Natascha
13.	Zandonella, Sarinuto Sandro
14.	Baum-Baur, Sonja
15.	Blinn, Dr. Hans-Jürgen
16.	Demmerle, Hermann
17.	Heuberger, Peter
18.	Ingenthron, Dr. Maximilian
19.	Kautzmann, Theo
20.	Kern, Wolfgang
21.	Kopf, Dr. Hannes
22.	Leiner, Prof. Peter
23.	Müller, Dorothea
24.	Prokop, Wilhelm

25.	Scharhag, Günter
26.	Scheid, Michael
27.	Schwarzmüller, Magdalena
28.	Thiel, Hans Peter
29.	Vogler, Monika
30.	Brunner, Marianne
31.	Ellinghaus, Alexander
32.	Herdel, Dietrich
33.	Schröer, Susanne
34.	Freiermuth, Wolfgang
35.	Gauer, Wolfgang
36.	Leydecker, Dr. Peter
37.	Volkhardt, Hans
38.	Heupel, Martin
39.	Marquardt, Bertram
40.	Migl, Dr. Gertraud
41.	Pfaffmann, Otto
42.	Wissing, Dr. Elke
43.	Casella, Franco
44.	Silbernagel, Jochen

J. Erläuterung erheblicher Abweichungen der Ergebnisrechnung und Finanzrechnung gemäß §§ 44, 45 GemHVO

Abweichungen Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung konnte mit einer Verbesserung von 5.373.686,08 € gegenüber dem geplanten Fehlbetrag im 1. Nachtragshaushalt 2013 abgeschlossen werden. Geplant war hier noch ein Fehlbetrag in Höhe von 12.398.973,00 €. Dies bedeutet, dass im Haushaltsjahr 2013 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 7.025.286,92 zu verzeichnen ist. Unter EH 1 bis EH 22 werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Ergebnisrechnungspositionen dargestellt und erläutert.

EH 01 Steuern und ähnliche Abgaben

Ist 2013: 53.446.186,95 €

Ansätze 2013: 50.737.000,00 €

Abweichungen 2013: + 2.709.186,95 €

Die Ergebnisposition beinhaltet folgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
Grundsteuer A	190.651,94	216.000,00	- 25.348,06
Grundsteuer B	6.457.289,19	6.500.000,00	- 42.710,81
Gewerbesteuer	25.796.819,31	23.000.000,00	+ 2.796.819,31
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	16.598.610,08	16.636.000,00	- 37.389,92
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	2.116.647,98	2.120.000,00	- 3.352,02
Vergnügungssteuer	255.324,28	220.000,00	+ 35.324,28
Hundesteuer	228.613,00	234.000,00	- 5.387,00
Jagdsteuer	8.897,05	11.000,00	- 2.102,95
Zweitwohnungsteuer	71.460,18	68.000,00	+ 3.460,18

Schankerlaubnissteuer	59.717,51	82.000,00	- 22.282,49
Grunderwerbsteuer (Altfälle)	76,86	1.000,00	- 923,14
Familienleistungsausgleich	1.662.079,57	1.649.000,00	+ 13.079,57
SUMME:	53.446.186,95	50.737.000,00	+ 2.709.186,95

Die Steuern und ähnlichen Abgaben als wichtigster Ertragsbestandteil des Ergebnishaushaltes überstiegen mit 2.709.186,95 € die geplanten Ansätze in Höhe von 50.737.000,00 €. Ursächlich hierfür waren insbesondere die Mehrerträge im Bereich der Gewerbesteuer in Höhe von 2.796.819,31 €.

EH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge:

Ist 2013: 25.416.922,64 €

Ansätze 2013: 27.162.217,00 €

Abweichungen 2013: - 1.745.294,36 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
Schlüsselzuweisungen	11.160.399,00	10.385.000,00	+ 775.399,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land (Zuweisung KEF)	2.191.255,00	2.191.255,00	+/- 0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von der EU	16.251,14	22.000,00	- 5.748,86
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	42.445,30	48.800,00	- 6.354,70
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land	9.169.972,20	9.261.862,00	- 91.889,80
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Gemeinden u. Gemeindeverbänden	5.851,00	2.900,00	+ 2.951,00

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von privaten Unternehmen	2.100,00	400,00	+ 1.700,00
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom sonstigen privaten Bereich	5.112,92	0,00	+ 5.112,92
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von Sonstigen	421.746,59	300.000,00	+ 121.746,59
Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.123.468,89	4.950.000,00	- 2.826.531,11
Schuldendiensthilfen von privaten Unternehmen	278.320,60	0,00	+ 278.320,60
SUMME:	25.416.922,64	27.162.217,00	- 1.745.294,36

Wesentlicher Bestandteil ist dabei die Schlüsselzuweisung B 1 und B 2 sowie die Investitionsschlüsselzuweisung, deren Verbuchung unter dieser Position ausdrücklich von der ADD gefordert wurde. Die Abweichung von Ergebnis zum Ansatz ist durch eine Sonderzuweisung zur Partizipation der Kommunen an den Mehreinnahmen des Landes Rheinland-Pfalz für die Jahre 2011 bis 2013 aufgrund der Ergebnisse des Zensus 2011 in Höhe von 775.360,00 € zu erklären.

Darüber hinaus sind hier 2.123.468,89 € Auflösungen aus Sonderposten als Ertrag verbucht. Dies sind Zuschüsse von Dritten (Bund, Land, usw.) für Investitionen aus Vorjahren, welche gemäß den Bestimmung des § 38 Abs. 2 Satz 2 GemHVO ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst werden. Wesentlichste Abweichung ist hier auch die Planunterschreitung in Höhe von 2.826.531,11 € bei diesen Auflösungen von Sonderposten. Hier wurden auch die Auflösungen der Sonderposten geplant welche wg. Beiträgen und ähnlichen Entgelten gebildet werden mussten. Diese Auflösung wird jedoch bei der Ergebnisrechnungsposition 4 (EH 4) ausgewiesen, was die dortige Planüberschreitung erklärt.

EH 03 Erträge der sozialen Sicherung:

Ist 2013: 10.514.380,16 €

Ansatz 2013: 14.291.504,00 €

Abweichungen 2013: - 3.777.123,84 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	437.829,85	396.566,00	+ 41.263,85
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.716.662,02	1.783.350,00	- 66.687,98
Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	4.775.824,64	8.674.588,00	- 3.898.763,36
Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	1.385.893,27	1.219.500,00	+ 166.393,27
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	2.198.170,38	2.217.500,00	- 19.329,62
SUMME:	10.514.380,16	14.291.504,00	- 3.777.123,84

Die Erträge der sozialen Sicherung sind größtenteils Kostenbeteiligungen für die Aufwendungen der sozialen Sicherung EH17. Fast ausschließlich ist die Ansatzunterschreitung durch die Kostenbeteiligung und –erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen zu erklären.

EH 04 Öffentlich rechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2013: 9.016.296,10 €

Ansatz 2013: 4.041.950,00 €

Abweichungen 2013: + 4.974.346,10 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
Verwaltungsgebühren für Ausweise, Pässe u. Meldebescheinigungen	213.228,36	297.000,00	- 83.771,64
Gebühren für die Erteilung von Bescheiden	919.826,76	655.700,00	+ 264.126,76
Gebühren für die Bauüberwachung	4.968,42	3.000,00	+ 1.968,42
Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	37.856,00	35.000,00	+ 2.856,00
Widerspruchsgebühren	4.260,49	3.500,00	+ 760,49
Sonstige Verwaltungsgebühren	182.971,22	153.375,00	+ 29.596,22
Entgelte für die Benutzung von öffentl. Einrichtungen und für wirtschaftl. Dienstleistungen	277.625,64	249.000,00	+ 28.625,64
Entgelte für das Bestattungswesen	20.144,00	30.000,00	- 9.856,00
Sondernutzungsgebühren	161.869,79	140.000,00	+ 21.869,79
Parkgebühren	2.049.038,43	1.916.000,00	+ 133.038,43
Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentl. Einrichtungen	324.530,49	440.000,00	- 115.469,51
Sonstige Entgelte (u.a. Starenabwehr)	14.142,11	9.975,00	+ 4.167,11
Beteiligung Essenskosten	45.208,20	60.100,00	- 14.891,80

Jagdpacht	49.265,29	49.300,00	- 34,71
Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	4.391.297,90	0,00	+ 4.391.297,90
Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte	320.063,00	0,00	+ 320.063,00
SUMME:	9.016.296,10	4.041.950,00	+ 4.974.346,10

Die Abweichung vom Ansatz in Höhe von 4.974.346,10 € ist darauf zurück zu führen, dass für die „Erträge aus Auflösung von Sonderposten“ keine Ansätze im Haushaltsjahr 2013 vorgesehen waren. Diese Ansätze wurden vielmehr bei der Ergebnisrechnungsposition 2 (Auflösung von Sonderposten für Beiträge u. ähnliche Entgelte) bzw. bei der Ergebnisrechnungsposition 5 (Grabnutzungsentgelte) geplant, was die Mindererträge in Höhe von 2.826.531,11 € bei den Auflösungen von Sonderposten bei EH 2 und den Minderertrag in Höhe von 300.000,00 € bei EH 5 erklärt.

Betrachtet man sich diese Ergebnisrechnungsposition ohne die Auflösung der Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte und für Grabnutzungsentgelte (gesamt: 4.711.360,90 €) so erkennt man, dass noch eine positive Abweichung in Höhe von 262.985,20 € erreicht wurde. Diese Abweichung kann durch die o. g. Aufstellung nachvollzogen werden.

EH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2013: 1.646.272,91 €

Ansatz 2013: 2.165.083,00 €

Abweichungen 2013: - 518.810,09 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
Verkaufserlöse (u.a. Einnahmen des Zooshop)	57.570,99	34.600,00	+ 22.970,99
Mieten und Pachten	354.577,57	348.583,00	+ 5.994,57
Beteiligung Essenskosten	276.400,64	423.900,00	- 147.499,36
Eintrittsgelder für kulturelle und sportl. Veranstaltungen oder Einrichtungen	778.299,29	906.800,00	- 128.500,71
Beteiligung Schülerbetreuung	78.053,03	58.500,00	+ 19.553,03
Sonstige	101.371,39	92.700,00	+ 8.671,39
Aufl. SOPOs für Grabnutzungsentgelte	0,00	300.000,00	- 300.000,00
SUMME:	1.646.272,91	2.165.083,00	- 518.810,09

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Ansätzen.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten überwiegend die Mieten für städtische Grundstücke und Eintrittsgelder für den Besuch kultureller Veranstaltungen der Stadt Landau, z.B. Theater und Konzerte. Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Grabnutzungsentgelte wurden im Ist bei der Ergebnisrechnungsposition 4 gebucht, was den dortigen Mehrertrag in Höhe von 320.063,00 € erklärt und gleichfalls den Minderertrag in Höhe von 300.000,00 € hier. Betrachtet man sich diese Ergebnisrechnungsposition ohne die Auflösung der Sonderposten für Grabnutzungsentgelte so erkennt man, dass noch eine negative Abweichung in Höhe von 218.810,09 € zu verzeichnen ist. Wesentlich ist diese Abweichung durch die Mindererträge bei den Beteiligungserträgen für das Mittagessen bei den Ganztagschulen zu erklären sowie bei den Eintrittsgeldern.

EH 06 Kostenerstattungen/Kostenumlagen:

Ist 2013: 14.575.986,89 €

Ansatz 2013: 14.931.819,00 €

Abweichungen 2013: - 355.832,11 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro (Kostenerstattungen/- umlagen)	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
von verbundenen Unternehmen	4.243.430,98	4.906.610,00	- 663.179,02
von Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	228.166,92	199.240,00	+ 28.926,92
von Sondervermögen	2.508.046,50	2.578.400,00	- 70.353,50
vom öffentlichen Bereich	6.749.267,64	6.521.566,00	+ 227.701,64
vom privaten Bereich	166.454,28	92.621,00	+ 73.833,28
von Sonstigen	680.620,57	633.382,00	+ 47.238,57
SUMME:	14.575.986,89	14.931.819,00	- 355.832,11

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen zu den Ansätzen:

Die Kostenerstattungen und –umlagen blieben im Ist um 355.832,11 € hinter den Ansätzen zurück.

Zu den Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen zählt insbesondere die Erstattung der Personalkosten durch die Stadtholding Landau GmbH.

Zu den Kostenerstattungen von Sondervermögen zählt die Erstattung der Personalkosten durch das Gebäudemanagement Landau (GML).

Zu den Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich zählt insbesondere die Erstattung des Entsorgungs- und Wirtschaftsbetriebs Landau in der Pfalz AöR (EWL). Weiter sind unter diesen Erträgen die Verwaltungskostenerstattungen des Zweckverbandes Paul-Moor-Schule, der Kunststiftung, der Strieffler Stiftung sowie den kostenrechnenden Einrichtungen (u.a. Friedhof und Feldwege) verbucht.

Zu den Kostenerstattungen vom privaten Bereich zählt insbesondere die Personalkostenerstattung des Büro für Tourismus und der Volkshochschule an die

Stadtverwaltung Landau in der Pfalz. Weiter werden hier die Kostenerstattungen für Feuerwehreinsätze gebucht.

EH 07 Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

Ist 2013: 0,00 €

Ansatz 2013: 0,00 €

Abweichungen 2013: 0,00 €

Da wie bei der Bilanzposition 2.1 beschrieben bei der Stadt Landau in der Pfalz keine Vorräte gebildet werden, findet auch keine Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen (=Vorräte) statt.

EH 08 andere aktivierte Eigenleistungen

Ist 2013: 169.342,15 €

Ansatz 2013: 0,00 €

Abweichungen 2013: + 169.342,15 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
Aktivierte Eigenleistungen	169.342,15	0,00	+ 169.342,15

Der Nachweis dieser Ertragsposition hat die Aufgabe, die in der Ergebnisrechnung in verschiedenen Positionen enthaltenen Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung eigener Vermögensgegenstände angefallen sind, wieder zu neutralisieren. Einbezogen wurden dabei insbesondere Ingenieurleistungen der Straßenbauabteilung, deren Leistungen zu einer Erhöhung des Anlagevermögens führten.

EH 09 Sonstige laufende Erträge

Ist 2013: 7.878.745,65 €

Ansatz 2013: 4.053.250,00 €

Abweichungen 2013: + 3.825.495,65 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Ertrag in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	1.794.683,60	934.100,00	+ 860.583,60
Sonstige Erträge aus Veräußerungen	320,00	0,00	+ 320,00
Ordnungsrechtliche Erträge (u.a. Bußgelder, Verwarnungsgelder)	645.319,92	594.100,00	+ 51.219,92
Säumniszuschläge, Mahngebühren, Zustellungsgebühren u.a.	130.632,36	122.000,00	+ 8.632,36
Konzessionsabgaben	2.545.814,85	2.380.000,00	+ 165.814,85
Verkauf von Angebotsunterlagen	20.474,32	17.000,00	+ 3.474,32
Versicherungserstattungen	12.682,45	0,00	+ 12.682,45
Sonstige laufende Erträge	117.058,96	1.050,00	+ 116.008,96
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	721.860,61	0,00	+ 721.860,61
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	623.920,24	0,00	+ 623.920,24

Erträge aus Zuschreibungen	1.251.833,88	0,00	+ 1.251.833,88
Andere sonstige ordentliche Erträge	14.144,46	5.000,00	+ 9.144,46
SUMME:	7.878.745,65	4.053.250,00	+ 3.825.495,65

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen zum Ansatz:

Die sonstigen Erträge liegen im Ist 3.825.495,65 € über den Haushaltsansätzen.

Die Erträge aus der Veräußerung von Vermögen konnten in Höhe von 1.794.683,60 € erreicht werden. Als Ertrag wird bei dieser Position der Ergebnisrechnung nur die Differenz zwischen Verkaufspreis des Vermögensgegenstandes und dem bilanzierten Buchrestwert ausgewiesen.

Die Konzessionsabgabe wurde im Wesentlichen von der EnergieSüdwest AG und der Pfalzwerke AG für das Recht zur Nutzung von öffentlichen Verkehrswegen für die Verlegung und Betrieb von Leitungen gezahlt.

Die Auflösungen von Rückstellungen (RST) sind mit insgesamt 623.920,24 € ertrags-, aber nicht zahlungswirksam. Die Auflösungen setzen sich zusammen:

- Auflösung RST „Drohende Verpflichtungen aus Gerichtsverfahren“	7.300,00 €
- Auflösung RST „Altlastensanierung ehem. BBA-Gelände“	132.194,52 €
- Auflösung RST „Gewerbepark D9, Am Messegelände“	<u>484.425,72 €</u>
SUMME:	623.920,24 €

Die Erträge aus Zuschreibungen betreffen die Anpassung des Beteiligungswertes des Eigenbetriebes Gebäudemanagement Landau (1.135.142,19 €), die Zuschreibung der Beteiligung an dem EWL wg. Einlage eines Flurstückes (61.490,53 €), die Zuschreibung im Bereich des Tierbestandes im Zoo Landau (1.245,00 €) sowie die Zuschreibung bei einem Grundstück (53.956,16 €) auf den ursprünglichen Buchwert, da der Grund der Wertminderung (Kontamination durch Altlasten) behoben wurde.

EH 11 Personalaufwendungen

Ist 2013: 30.763.622,48 €

Ansatz 2013: 32.163.580,00 €

Abweichungen 2013: - 1.399.957,52 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
für ehrenamtlich Tätige (u.a. Orts- vorsteher, Rats- u. Ausschussmitglieder, Feuerwehr)	405.169,51	412.400,00	- 7.230,49
Dienstbezüge Beamte	3.272.020,39	4.045.360,00	- 773.339,61
Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	671.280,18	716.450,00	- 45.169,82
Beihilfen Beamte	- 53.647,01	374.170,00	- 427.817,01
Dienstbezüge, Leistungszulagen Arbeitnehmer und sonstige MitarbeiterInnen, Ausbildungsentgelte	18.647.319,60	19.525.500,00	- 878.180,40
Dienstbezüge und dergl. für Sonstige (insb. Bundesfreiwil- ligendienst)	36.793,39	37.500,00	-706,61
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.532.353,78	1.446.850,00	+ 85.503,78
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (Arbeitnehmer u. Auszubildende)	3.873.336,04	4.031.540,00	- 158.203,96
Beihilfen Arbeitnehmer	5.609,00	14.675,00	- 9.066,00
Personalneben- aufwendungen	7.705,86	7.535,00	+ 170,86

(Beamte, Arbeitnehmer u. Sonstige)			
Zuführung zur Pensionsrückstellung (Beamte u. Sonstige)	1.309.950,13	1.391.000,00	- 81.049,87
Zuführung zu Rückstellungen für nicht genommen Urlaub u. Über- stunden (Beamte u. Arbeitnehmer)	1.055.731,61	160.600,00	+ 895.131,61
SUMME:	30.763.622,48	32.163.580,00	- 1.399.957,52

Personalaufwendungen EH 11 sind alle Aufwendungen für die Belegschaft. Hierzu zählen ehrenamtlich Tätige, aktive Beamte, Arbeitnehmer/innen und sonstige Mitarbeiter/innen.

EH 12 Versorgungsaufwendungen

Ist 2013: 2.222.895,77 €

Ansatz 2013: 1.936.840,00 €

Abweichungen 2013: + 286.055,77 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
Versorgungsaufwendungen Beamte	- 259.791,64	- 63.330,00	- 196.461,64
Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer	- 410.888,82	- 409.700,00	- 1.188,82
Versorgungsaufwendungen ehrenamtlich Tätige	- 17.748,00	0,00	- 17.748,00
Unterstützungsleistungen und dergl. für Beamte	61.195,48	- 34.140,00	+ 95.335,48

Zuführung Pensionsrückstellungen Beamte	2.250.131,94	1.912.800,00	+ 337.331,94
Zuführung Beihilferückstellungen Beamte	586.496,81	531.210,00	+ 55.286,81
Zuführung zu Ehrensoldrückstellungen	13.500,00	0,00	+ 13.500,00
SUMME:	2.222.895,77	1.936.840,00	+ 286.055,77

Erläuterungen und wesentliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen:

Unter den Versorgungsaufwendungen sind alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit ehemaligen Beschäftigten zu verstehen. Dazu gehören insbesondere die Bruttobeträge der Versorgungsaufwendungen der Beamten bzw. ihrer Hinterbliebenen, die Beihilfen und die zu bildenden Rückstellungen.

Den Versorgungsaufwendungen für Beamte in Form der zu zahlenden Umlage an die PPA in Höhe von 1.956.713,18 € stehen die Auflösung der Pensionsrückstellung in Höhe von 2.138.202,78 € sowie die Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit in Höhe von 78.302,04 € gegenüber. Somit ergibt sich ein negatives Ist-Ergebnis in Höhe von 259.791,64 €. Die Auflösung der Rückstellungen wird gegen das Aufwandskonto gebucht um eine Neutralisation aus den Umlagezahlungen für inaktive Beamte zu erreichen.

Das negative Ist-Ergebnis bei der Versorgungsaufwendungen für Arbeitnehmer in Höhe von 410.888,82 € ist ausschließlich der Auflösung der Rückstellung für Altersteilzeit geschuldet.

Die Personalaufwendungen insgesamt ergeben sich aus den Ergebnispositionen EH 11 und EH 12. Dies sind zusammen 32.986.518,25 €. Im Vergleich zu den Haushaltsansätzen in Höhe von 34.100.420,00 € entstehen hierdurch Minderaufwendungen von 1.113.901,75 €.

EH 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ist 2013: 17.697.510,21 €

Ansatz 2013: 20.832.111,00 €

Abweichungen 2013: - 3.134.600,79 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
Aufwendungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	865.702,66	972.000,00	- 106.297,34
Unterhaltung der Grundstücke, Außen-anlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.765.451,87	2.268.345,00	- 502.893,13
Bewirtschaftung der Grundstücke, Außen-anlagen, Gebäude- und Gebäudeeinrichtungen	2.783.218,76	2.814.485,00	- 31.266,24
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3.331.374,11	3.956.000,00	- 624.625,89
Unterhaltung der Kunstgegenstände und Denkmäler, Fahrzeug-unterhaltung, Unterhaltung von Maschinen, techn. Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	330.664,70	431.056,00	- 100.391,30
Geringst- und Geringwertige Vermögensgegenstände	332.277,23	373.204,00	- 40.926,77
Schülerbeförderungskosten	2.349.812,42	2.270.000,00	+ 79.812,42
Essenskosten	460.018,32	600.600,00	- 140.581,68
Aufwand für Schülerbetreuung	898,38	3.100,00	- 2.201,62

Verbrauchsmittel an Schulen: Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, Schulbücher, Werkstoffe	362.943,84	666.674,00	- 303.730,16
Erw. u. Unterhaltung v. Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonst. Sammlungen	94.854,22	90.000,00	+ 4.854,22
Sonst. Verbrauchsmittel	103.414,24	122.345,00	- 18.930,76
Sonst. bezogene Leistungen	407.135,37	412.780,00	- 5.644,63
Sonst. Aufwendungen für Sachleistungen (Verwaltungs- und Betriebs-aufwendungen)	120.337,84	133.555,00	- 13.217,16
Kostenerstattungen an Sondervermögen, an den öffentlichen- und den privaten Bereich	2.451.172,96	3.083.249,00	- 632.076,04
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienst-leistungen	1.938.233,29	2.634.718,00	- 696.484,71
SUMME:	17.697.510,21	20.832.111,00	- 3.134.600,79

In dieser Position der Ergebnisrechnung werden fremdbezogene Waren und Dienstleistungen aufgeführt. Aufgrund der Aufstellung sind diese umfänglich ersichtlich. Wesentliche Aufwendungen stellen hierbei die Kosten der Schülerbeförderung, die Unterhaltung des städtischen Infrastrukturvermögens, sowie die Aufwendungen für den Erhalt des städtischen Vermögens (Bauunterhalt), soweit diese Unterhaltsmaßnahmen keine wesentliche Verbesserung des bestehenden Vermögens darstellen.

Im Vergleich zu dem Ansatz konnte eine Unterschreitung in Höhe von 3.134.600,79 € erreicht werden. Dies ist eine Wesentliche Abweichung, welche zu dem verbesserten Jahresergebnis 2013 führt.

EH 14 Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände:

Ist 2013: 15.410.992,77 €

Ansatz 2013: 9.538.070,00 €

Abweichungen 2013: + 5.872.922,77 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	616.714,92	303.270,00	+ 313.444,92
Abschreibungen auf unbebaute Grundst. und grundstücksgleiche Rechte	217.815,58	179.500,00	+ 38.315,58
Abschreibungen auf bebaute Grundst. und grundstücksgleiche Rechte	516.110,02	447.380,00	+ 68.730,02
Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen (einschl. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte)	9.242.331,48	8.148.390,00	+ 1.093.941,48
Abschreibungen auf Bauten auf fremdem Grund und Boden	10.492,98	9.810,00	+ 682,98
Abschreibungen auf Kunstgegenstände und Denkmäler	1.098,45	970,00	+ 128,45
Abschreibungen auf Fahrzeuge, Maschinen, techn. Anlagen u. Betriebs- und Geschäftsausstattung	804.985,88	381.250,00	+ 423.735,88
Sonstige Abschreibungen und außerplanmäßige Abschreibungen	4.001.443,46	67.500,00	+ 3.933.943,46
SUMME:	15.410.992,77	9.538.070,00	+ 5.872.922,77

Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dauerhaft zu dienen, sind dem Anlagevermögen zugeordnet. Soweit diese Vermögensgegenstände einer Abnutzung unterliegen, werden diese in ihrem Wert gemindert und ergebniswirksam als Abschreibung erfasst.

Bei den sonstigen Abschreibungen und außerplanmäßigen Abschreibungen handelt es sich um Forderungen welche in Höhe von 3.960.722,76 € niedergeschlagen wurden sowie um Forderungen welche in Höhe von 40.720,70 € durch Erlass gänzlich abgeschrieben wurden. Bei den Niederschlagungen handelt es sich im Wesentlichen um eine Gewerbesteuerforderung i.H.v. 3.899.312,93 € welche aufgrund eines Beschlusses des Stadtrates in seiner Sitzung am 17.12.2013 niedergeschlagen wurde.

Die planmäßigen Abschreibungen liegen 1.938.979,31 € über den Haushaltsansätzen. Diese Abweichung ist begründet in der Tatsache, dass mit der Aufstellung des sechsten doppelhaushalts Haushaltes zwar die Eröffnungsbilanz durch den Stadtrat festgestellt wurde jedoch noch keine Fortschreibung des Anlagevermögens stattgefunden hat. In den Folgejahren wird durch die Erstellung der Jahresabschlüsse die Ermittlung der Haushaltsansätze immer näher an die tatsächlichen Abschreibungen gelangen.

EH 16 Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferaufwendungen:

Ist 2013: 5.783.972,01 €

Ansatz 2013: 6.176.012,00 €

Abweichungen 2013: - 392.039,99 €

Diese Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	575.223,60	614.257,00	- 39.033,40
Gewerbesteuerumlage	3.825.990,41	3.977.500,00	- 151.509,59
Finanzausgleichsumlage, Umlage Deutsche Einheit u. Umlage ZVS/FHÖV	734.146,00	738.125,00	- 3.979,00
Umlage Bezirksverband Pfalz	566.612,00	559.130,00	+ 7.482,00
Allgemeine Umlage an Zweckverbände	82.000,00	82.000,00	+/- 0,00
Rückzahlungen von Zuweisungen und Zuschüssen des Landes	0,00	205.000,00	- 205.000,00
SUMME:	5.783.972,01	6.176.012,00	- 392.039,99

Geplante Zuweisungen und Zuschüsse zur Aufgabenerfüllung wurden u.a. an den Bezirksverband Pfalz (566.612,00 €), für die Finanzierungsbeteiligung des Fonds Deutsche Einheit (322.163,00 €), die Finanzausgleichsumlage (411.983,00 €), die Strieffler- und Kunststiftung (39.190,70 €), den Zweckverband „Verkehrsverbund Rhein-

Neckar“ (158.409,00 €) sowie die Volkshochschule Landau (137.763,80 €) gewährt. Die zu zahlende Gewerbesteuerumlage, deren Berechnungsbasis die IST-Einzahlungen der Gewerbesteuer des Haushaltsjahres darstellt (siehe FH 01) blieb 2013 um 151.509,59 € hinter dem geplanten Ansatz zurück.

EH 17 Aufwendungen der sozialen Sicherung:

Ist 2013: 42.097.061,01 €

Ansatz 2013: 45.330.260,00 €

Abweichungen 2013: - 3.233.198,99 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
Leistungen nach SGB II	4.929.992,64	4.815.600,00	+ 114.392,64
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB II	375.422,60	460.700,00	- 85.277,40
Leistungen nach SGB XII	15.604.302,58	16.722.310,00	- 1.118.007,42
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB XII	345.902,68	401.000,00	- 55.097,32
Leistungen nach SGB VIII	5.257.174,33	6.881.500,00	- 1.624.325,67
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen nach SGB VIII	2.303,00	15.000,00	- 12.697,00
sonst. Leistungen (u.a. Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach UVG)	1.256.426,41	1.222.290,00	+ 34.136,41
Kostenbeteiligungen u. -erstattungen für sonst. Leistungen (UVG)	67.700,01	100.000,00	- 32.299,99
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	14.257.836,76	14.711.860,00	- 454.023,24
SUMME:	42.097.061,01	45.330.260,00	- 3.233.198,99

Die Aufwendungen der sozialen Sicherungen sind mit 42.097.061,01 € IST-Aufwendungen der größte „Kostenblock“ der Ergebnisrechnung. Die Ansätze wurden um 3.233.198,99 € unterschritten. Dies entspricht 7,13%.

EH 18 Sonstige laufende Aufwendungen:

Ist 2013: 15.442.352,35 €

Ansatz 2013: 12.072.378,00 €

Abweichungen 2013: + 3.369.974,35 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
Sonst. Personal- und Versorgungsaufwand (u.a. Aus- und Fort-bildung)	172.477,93	282.365,00	- 109.887,07
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (u.a. Mieten, Pachten, Leasing, Software-wartung)	8.443.813,20	8.863.097,00	- 419.283,80
Geschäftsaufwendungen (u.a. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	758.179,05	983.207,00	- 225.027,95
Aufwendungen für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	848.619,51	837.565,00	+ 11.054,51
Verluste aus dem Abgang von Gegenst. des Anlage- und Umlaufvermögens. Wertminderungen des Umlaufvermögens, Einstellungen in Sonderposten, Zuführungen zu Rückstellungen	4.997.444,01	800.000,00	+ 4.197.444,01

Aufwendungen für besondere Finanz- auszahlungen	0,00	25.000,00	- 25.000,00
Sonstige Steueraufwendungen (u.a. Grundsteuer, Kfz-Steuer)	50.409,44	92.216,00	- 41.806,56
Sonstige laufende Aufwendungen der Verwaltungstätigkeit	171.409,21	188.928,00	- 17.518,79
SUMME:	15.442.352,35	12.072.378,00	+ 3.369.974,35

Bei den sonstigen laufenden Aufwendungen wurden 3.369.974,35 € höhere Aufwendungen getätigt als geplant. Im Wesentlichen ist dies damit begründet, dass bei den Verlusten aus Abgängen des Anlage- und Umlaufvermögens etc. eine Mittelüberschreitung in Höhe von 4.197.444,01 € entstanden ist. Dies ist im Wesentlichen auf die Wertberichtigung von Forderungen (4.170.054,33 €) zurückzuführen. Diese Mittelüberschreitung konnte jedoch leicht durch die Mittelunterschreitungen, insbesondere bei den Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten sowie bei den Sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen als auch den Geschäftsaufwendungen kompensiert werden.

EH 21 Zins- und sonstige Finanzerträge

Ist 2013: 1.573.593,62 €

Ansatz 2013: 777.230,00 €

Abweichungen 2013: + 796.363,62 €

Die Ergebnisposition beinhaltet nachfolgende Erträge:

Erträge in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
Zinserträge für Kredite	4.506,92	21.300,00	- 16.793,08
Zinsen aus Stundungen und Verrentungen	2.600,09	1.550,00	+ 1.050,09
Erträge aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehmen.	11,79	0,00	+ 11,79
Erträge aus Sparkassen	471.380,00	471.380,00	+ / - 0,00
sonstige Erträge (Avalprovisionen, Vollverzinsung aus Gewerbesteuer u. sonstige)	1.095.094,82	283.000,00	+ 812.094,82
SUMME:	1.573.593,62	777.230,00	+ 796.363,62

Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus der Ausschüttung des Bilanzgewinns der Sparkasse SÜW (471.380,00 €) und aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer (1.062.951,51 €). Bei der Vollverzinsung der Gewerbesteuer war lediglich ein Ansatz in Höhe von 280.000,00 € geplant was, im Wesentlichen die Abweichung bei dieser Position der Ergebnisrechnung begründet.

EH 22 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen:

Ist 2013: 1.844.607,39 €

Ansatz 2013: 2.509.775,00 €

Abweichungen 2013: - 665.167,61 €

Die Ergebnisposition nachfolgende Aufwendungen:

Aufwand in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen
Zinsaufwendungen an Sondernvermögen (Eigenbetriebe)	4.376,29	15.000,00	- 10.623,71
Zinsaufwendungen an den öffentlichen Bereich (u.a. Land, Anstalten, rechtsfähige Stiftungen)	25.900,16	74.300,00	- 48.399,84
Zinsaufwendungen an den inländischen Geldmarkt (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite)	1.725.723,92	2.350.000,00	- 624.276,08
sonstige Zinsaufwendungen (u.a. Vollverzinsung der Gewerbesteuer u. Zinsen für rückzuzahlende Ausbaubeiträge)	88.607,02	70.475,00	+ 18.132,02
SUMME:	1.844.607,39	2.509.775,00	- 665.167,61

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen liegen im Ist 665.167,61 € unter den Haushaltsansätzen. Die historisch niedrige Zinsentwicklung für Investitions- und Liquiditätskredite ließen die Zinsaufwendungen sich weiterhin rückläufig entwickeln.

Abweichungen Finanzrechnung:

Die Finanzrechnung wurde im Ist in der Position FH 44 „Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag“ mit einem negativen Betrag in Höhe von 4.328.743,89 € abgeschlossen (=Finanzmittelfehlbetrag). Gegenüber der Planung bedeutet dies jedoch eine Verbesserung um 11.082.537,11 € da hier ein Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 15.411.281,00 € geplant war.

Insgesamt hat sich der Zahlungsmittelbestand im Haushaltsjahr 2013 um 516.799,98 € vermindert.

Dieser Betrag errechnet sich wie folgt:

Finanzmittelüberschuss (Position 44):	- 4.328.743,89 €
Saldo der Finanzierungstätigkeit (Position 54):	+ 3.673.951,01 €
Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern (Position 55):	+ 12.110.504,25 €
Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern (Position 56):	<u>- 11.972.511,35 €</u>
Veränderung Zahlungsmittelbestand im Haushaltsjahr:	- 516.799,98 €

Nachfolgend werden die wesentlichen Abweichungen der einzelnen Finanzrechnungspositionen erläuternd dargestellt.

FH 01 Steuern und ähnliche Abgaben

Ist 2013: 50.173.592,28 €

Ansätze 2013: 50.737.000,00 €

Abweichungen 2013: - 563.407,72 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichung 2013
Grundsteuer A	192.332,27	216.000,00	- 23.667,73
Grundsteuer B	6.470.905,85	6.500.000,00	- 29.094,15
Gewerbesteuer	22.121.601,66	23.000.000,00	- 878.398,34
Gemeindeanteil Einkommensteuer	16.929.882,76	16.636.000,00	+ 293.882,76
Gemeinanteil Umsatzsteuer	2.133.227,62	2.120.000,00	+ 13.227,62
Sonstige Vergnügungssteuer	258.727,90	220.000,00	+ 38.727,90
Hundesteuer	226.504,06	234.000,00	- 7.495,94
Jagdsteuer, Fischereiabgabe	9.145,40	11.000,00	- 1.854,60
Zweitwohnungsteuer	64.455,90	68.000,00	- 3.544,10
Schankerlaubnissteuer	80.737,22	82.000,00	- 1.262,78
Grunderwerbssteuer (Altfälle)	76,86	1.000,00	- 923,14
Familienleistungs- ausgleich	1.685.994,78	1.649.000,00	+ 36.994,78
SUMME:	50.173.592,28	50.737.000,00	- 563.407,72

In Summe keine extremen Abweichungen zur Planung (Verhältnis Ergebnis zu Ansatz sind 1,11 %)

FH 02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferzahlungen

Ist 2013: 23.622.824,08 €

Ansätze 2013 22.212.217,00 €

Abweichungen 2013: + 1.410.607,08 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichung 2013
Schlüsselzuweisung	11.160.399,00	10.385.000,00	+ 775.399,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen (hier: Zuweisung KEF)	2.191.255,00	2.191.255,00	+/- 0,00
Zuweisungen für laufende Zwecke	9.959.805,48	9.635.962,00	+ 323.843,48
Schuldendiensthilfen	311.364,60	0,00	+ 311.364,60
SUMME:	23.622.824,08	22.212.217,00	+ 1.410.607,08

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Ansatz:

Die Zuweisungen für laufende Zwecke wurden überwiegend von Land bezahlt. Bei den Schlüsselzuweisungen ergab sich analog der Ergebnisrechnung eine Abweichung wg. der Sonderzuweisung zur Partizipation der Kommunen an den Mehreinnahmen des Landes Rheinland-Pfalz für die Jahre 2011 bis 2013 aufgrund der Ergebnisse des Zensus 2011.

Bei den Schuldendiensthilfen handelt es sich ausschließlich um die Einzahlungen zur Tilgung des Darlehens bei dem EWL zur Finanzierung des Gewerbegebietes „D9“.

FH 03 Einzahlungen der sozialen Sicherung:

Ist 2013: 13.084.296,69 €

Ansätze 2013 14.291.504,00 €

Abweichungen 2013: - 1.207.207,31 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichung 2013
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	446.295,23	396.566,00	+ 49.729,23
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	1.715.906,85	1.783.350,00	- 67.443,15
Kostenbeteiligung und -erstattungen im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	7.368.876,03	8.674.588,00	- 1.305.711,97
Kostenbeteiligung und -erstattungen im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	1.491.152,26	1.219.500,00	+ 271.652,26
Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	2.062.066,32	2.217.500,00	- 155.433,68
SUMME:	13.084.298,69	14.291.504,00	- 1.207.207,31

Die Einzahlungen korrespondieren mit den Ergebnissen des EH 03. Dies ist an den identischen Ansätzen des HH-Jahres ersichtlich. Abweichungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung bestehen darin, dass Zahlungen für das IV. Quartal 2013 erst nach dem Bilanzstichtag eingingen oder den offenen Forderungen zugeordnet wurden und somit im Ist erst dem Jahr 2014 zugeordnet werden können.

FH 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2013: 4.283.697,10 €

Ansätze 2013 4.040.950,00 €

Abweichungen 2013: + 242.747,10 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichung 2013
Passgebühren	214.692,36	297.000,00	- 82.307,64
Gebühren für die Erteilung von Bescheiden (u.a. Genehmigungen, Ablehnungen, Untersagungen)	915.706,86	654.700,00	+ 261.006,86
Gebühren für die Bauüberwachung	5.407,92	3.000,00	+ 2.407,92
Gebühren für Erlaubnisscheine (u.a. Anwohnerparkausweise)	37.558,00	35.000,00	+ 2.558,00
Widerspruchsgebühren	4.722,28	3.500,00	+ 1.222,28
Sonstige Verwaltungsgebühren	182.985,54	153.375,00	+ 29.610,54
Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und für wirtschaftliche Dienstleistungen	289.595,98	249.000,00	+ 40.595,98
Entgelte (u.a. Parkgebühren)	2.220.371,15	2.086.000,00	+ 134.371,15
Entgelte für die Unterhaltung von Straßen, Wirtschaftswegen u.a. öffentl. Einrichtungen	324.530,49	440.000,00	- 115.469,51

Sonstige Entgelte	11.383,47	9.975,00	+ 1.408,47
Beteiligung Essenskosten	36.031,00	60.100,00	- 24.069,00
Jagdpacht	40.712,05	49.300,00	- 8.587,95
SUMME:	4.283.697,10	4.040.950,00	+ 242.747,10

Im Wesentlichen korrespondieren die Einzahlungen dieser Position mit den Ergebnissen bei EH 04. Soweit es sich dort um zahlungswirksame Mehrerträge handelt, kann auch eine Ist-Mehrung bei den Einzahlungen verzeichnet werden.

FH 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:

Ist 2013: 1.732.017,73 €

Ansätze 2013 1.865.083,00 €

Abweichungen 2013: - 133.065,27 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlungen in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichung 2013
Einzahlungen aus Verkäufen von Vorräten	59.489,41	34.600,00	+ 24.889,41
Mieten und Pachten	357.201,13	348.583,00	+ 8.618,13
Beteiligung Essenskosten	287.884,05	423.900,00	- 136.015,95
Eintrittsgelder kulturelle und sportliche Veranstaltungen u. Einrichtungen	837.020,92	906.800,00	- 69.779,08
Beteiligung Schülerbetreuung	79.217,78	58.500,00	+ 20.717,78

Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	111.204,44	92.700,00	+ 18.504,44
SUMME:	1.732.017,73	1.865.083,00	- 133.065,27

In der Summe keine wesentliche Abweichungen. Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen der Ergebnisposition EH 05.

FH 06 Kostenerstattungen, Kostenumlagen:

Ist 2013: 14.722.427,81 €

Ansätze 2013 14.968.819,00 €

Abweichungen 2013: - 246.391,19 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichung 2013
Kostenerstattungen von verbundenen unternehmen	4.274.633,85	4.906.610,00	- 631.976,15
Kostenerstattungen von Unternehmen mit denen ein Beteiligungs- verhältnis besteht	251.305,56	199.240,00	+ 52.065,56
Kostenerstattungen von Eigenbetrieben	2.667.235,23	2.578.400,00	+ 88.835,23
Kostenerstattungen vom öffentlichen Bereich	6.710.697,14	6.558.566,00	+ 152.131,14
Kostenerstattungen vom privaten Bereich	154.989,21	92.621,00	+ 62.368,21
Kostenerstattungen von Sonstigen	663.566,82	633.382,00	+ 30.184,82
SUMME:	14.722.427,81	14.968.819,00	- 246.391,19

In Summe keine wesentlichen Abweichungen. Abweichungen zu Einzelposition korrespondieren zu den Erläuterungen der Ergebnisposition EH 06. Geringfügige

Abweichungen im Bereich der Ist-Zahlen ergeben sich durch Zahlungen nach dem Bilanzstichtag.

FH 08 andere aktivierte Eigenleistungen

Ist 2013: 165.209,21 €

Ansätze 2013 0,00 €

Abweichungen 2013: + 165.209,21 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichung 2013
Aktivierte Personalkosten	165.209,21	0,00	+ 165.209,21

Hierbei handelt es sich um eine Korrekturposition zu den Personalauszahlungen (FH 11). Denn durch die aktivierten Eigenleistungen sind die betreffenden Personalauszahlungen bei den Auszahlungen für Sachanlagen (FH 37) zu zeigen. Durch die Aufrechnung der Positionen FH 08 und FH 11 erfolgt eine Verminderung des Betrages in Höhe von 165.209,21 € bei dem Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit.

FH 09 sonstige laufende Einzahlungen

Ist 2013: 4.236.135,69 €

Ansätze 2013: 4.043.250,00 €

Abweichungen 2013: + 192.885,69 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichung 2013
Veräußerung von Vermögen (Ertragsanteil)	806.724,48	934.100,00	- 127.375,52
Ordnungsrechtliche Einzahlungen (Bußgelder, Verwarnungsgelder u.a.)	604.931,42	594.100,00	+ 10.831,42

Säumniszuschläge, Mahnggebühren, Zustellungsgebühren u.a	114.597,06	112.000,00	+ 2.597,06
Konzessionsabgaben	2.644.708,14	2.380.000,00	+ 264.708,14
Verkauf von Angebotsunterlagen	20.474,32	17.000,00	+ 3.474,32
Versicherungs- erstattungen	20.613,91	0,00	+ 20.613,91
Sonstige laufende Einzahlungen	19.623,24	1.050,00	+ 18.573,24
Sonst. laufende Einzahlungen aus Verwaltungs-tätigkeit	4.463,12	5.000,00	- 536,88
SUMME:	4.236.135,69	4.043.250,00	+ 192.885,69

Die sonstigen laufenden Einzahlungen sind im Ist 192.885,69 € über den Haushaltsansätzen. Auch hier ist eine Korrespondenz zum EH 09 gegeben, soweit es sich um zahlungswirksame Erträge handelt. Große Abweichungen sind hier vor allem Einzahlungen nach dem Bilanzstichtag geschuldet.

FH 11 Personalauszahlungen:

Ist 2013: 30.292.377,58 €

Ansätze 2013 31.179.110,00 €

Abweichungen 2013: - 886.732,42 €

Die Finanzposition beinhaltet folgende Auszahlungen:

Auszahlung Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichung 2013
Auszahlung für ehrenamtliche (u.a. Ortsvorsteher, Rats- u. Ausschuss-mitglieder, Feuerwehr)	405.367,65	412.400,00	- 7.032,35
Dienstbezüge Beamte	3.913.979,68	4.491.120,00	- 577.140,32

Beiträge zu Versorgungskassen Beamte	677.147,93	716.450,00	- 39.302,07
Beihilfen Beamte	247.444,34	495.540,00	- 248.095,66
Dienstbezüge, Leistungszulagen Arbeitnehmer und sonstige MitarbeiterInnen, Ausbildungsentgelte	19.667.777,42	19.525.500,00	+ 142.277,42
Dienstbezüge und dergl. für Sonstige (Sold Zivildienstleistende)	36.793,39	37.500,00	- 706,61
Beiträge Versorgungskassen Arbeitnehmer	1.506.158,94	1.446.850,00	+ 59.308,94
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung Arbeitnehmer, Auszubildende	3.826.062,93	4.031.540,00	- 205.477,07
Beihilfen Arbeitnehmer	5.609,00	14.675,00	- 9.066,00
Personalneben- auszahlungen (Beamte, Arbeitnehmer u. Sonstige)	6.036,30	7.535,00	- 1.498,70
SUMME:	30.292.377,58	31.179.110,00	- 886.732,42

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zum Haushaltsansatz:

Die Personalausgaben liegen im Ist 886.732,42 € unter dem Haushaltsansatz. Diese Abweichung resultiert insbesondere daraus, dass auch in der Ergebnisrechnung bei den zahlungswirksamen Aufwendungen eine Abweichung erreicht wurde.

FH 12 Versorgungszahlungen:

Ist 2013: 2.567.613,26 €

Ansätze 2013: 2.659.370,00 €

Abweichungen 2013: - 91.756,74 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen 2013
Versorgungszahlungen Beamte	1.954.585,26	2.034.170,00	- 79.584,74
Unterstützungsleistungen und dergl. Beamte	613.028,00	558.240,00	+ 54.788,00
Auszahlungen / Ansparung für künftige Pensionszahlungen für Beamte	0,00	66.880,00	- 66.880,00
Auszahlungen / Ansparung für künftige Beihilfezahlungen für Beamte	0,00	80,00	- 80,00
SUMME:	2.567.613,26	2.659.370,00	- 91.756,74

Die Versorgungsauszahlungen liegen im Ist 91.756,74 € unter dem Haushaltsansatz. Die Abweichungen sind bei den einzelnen Positionen im Ergebnishaushalt Position EH 12 ausführlich erläutert und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus.

FH 13 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Ist 2013: 17.296.131,99 €

Ansätze 2013: 20.832.810,00 €

Abweichungen 2013: - 3.536.678,01 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen 2013
Auszahlungen für Energie / Wasser / Abwasser / Abfall	640.436,61	972.000,00	- 331.563,39
Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	1.855.785,39	2.268.345,00	- 412.559,61
Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	2.749.280,30	2.814.485,00	- 65.204,70
Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	3.140.547,99	3.956.000,00	- 815.452,01
Unterhaltung der Kunstgegenstände und Denkmäler, Fahrzeugunterhaltung, Unterhaltung von Maschinen, technische Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung	368.095,40	431.056,00	- 62.960,60
Geringst- und Geringwertige Vermögensgegenstände	313.189,17	374.204,00	- 61.014,83
Schülerbeförderungskosten, Essenskosten, Kosten für Schülerbetreuung und Verbrauchsmittel an Schulen	2.960.331,39	3.540.073,00	- 579.741,61

Erw. u. Unterhalt v. Kunstsammlungen, wissenschaftlichen Sammlungen, Bibliotheken und sonst. Sammlungen	94.401,72	90.000,00	+ 4.401,72
Sonstige Verbrauchsmittel, bezogene Leistungen und Auszahlungen für Sachleistungen	701.822,77	668.680,00	+ 33.142,77
Kostenerstattungen (u.a. an Sondervermögen, an den öffentlichen Bereich, an den privaten Bereich und an sonstige)	2.471.705,49	3.083.249,00	- 611.543,51
Sonstige Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000.535,76	2.634.718,00	- 634.182,24
SUMME:	17.296.131,99	20.832.810,00	- 3.536.678,01

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition beinhaltet fremdbezogene Waren und Dienstleistungen und konnte 3.536.678,01 € unter den Haushaltsansätzen abgeschlossen werden. Die Abweichungen vom Haushaltsansatz sind durch Abweichungen der Ergebnisrechnung bei Position EH 13 begründet (siehe dortige Erläuterungen) und wirken sich auch auf die Finanzrechnung aus. Darüber hinaus entstehen Abweichungen durch fehlende Zahlungsausgänge zu Aufwandsrechnungen zum Bilanzstichtag und erhöhen die Verbindlichkeiten, insbesondere unter der Bilanzposition 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen.

FH 14 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen

Ist 2013: 5.863.175,26 €

Ansätze 2013: 6.176.012,00 €

Abweichungen 2013: - 312.836,74 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen 2013
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	723.028,29	696.257,00	+ 26.771,29
Gewerbesteuerumlage	3.839.388,97	3.977.500,00	- 138.111,03
Allgemeine Umlagen (u.a. an das Land, an Gemeinden und Gemeindeverbände sowie an Zweckverbände)	1.300.758,00	1.297.255,00	+ 3.503,00
Allgemeine Zuweisungen (u.a. an das Land)	0,00	205.000,00	- 205.000,00
SUMME:	5.863.175,26	6.176.012,00	- 312.836,74

Die Finanzposition FH 14 verzeichnet 312.836,74 € niedrigere Auszahlungen als geplant. Dies ist insbesondere durch das Ausbleiben der geplanten Rückzahlung im Bereich Kindertagesstätten aufgrund Abrechnung in Höhe von 205.000,00 € zu begründen.

FH 15 Auszahlungen der sozialen Sicherungen:

Ist 2013: 42.377.914,66 €

Ansätze 2013: 45.330.260,00 €

Abweichungen 2013: - 2.952.345,34 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen 2013
Leistungen nach SGB II	4.936.823,79	4.815.600,00	+ 121.223,79
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB II	411.660,03	460.700,00	- 49.039,97
Leistungen nach SGB XII	15.623.562,97	16.722.310,00	- 1.098.747,03
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB XII	375.001,09	401.000,00	- 25.998,91
Leistungen nach SGB VIII	5.325.834,79	6.881.500,00	- 1.555.665,21
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen nach SGB VIII	2.303,00	15.000,00	- 12.697,00
sonstige Leistungen (u.a. Kriegsopferfürsorge, Leistungen nach UVG)	1.252.450,90	1.222.290,00	+ 30.160,90
Kostenbeteiligungen u. – erstattungen für sonstige Leistungen (UVG)	67.700,01	100.000,00	- 32.299,99
Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	14.382.578,08	14.711.860,00	- 329.281,92
SUMME:	42.377.914,66	45.330.260,00	- 2.952.345,34

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 15 konnte im Ist mit 2.952.345,34 € niedrigeren Auszahlungen abgeschlossen werden. Dies kann auch aus den Daten des EH 17, welcher mit dieser Position der Finanzrechnung korrespondiert, entnommen werden.

FH 16 Sonstige laufende Auszahlungen:

Ist 2013: 10.625.128,07 €

Ansätze 2013: 11.489.478,00 €

Abweichungen 2013: - 864.349,93 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen 2013
Sonstige Personal- und Vorsorgeauszahlungen (u.a. Aus- und Fort- bildung)	341.095,46	502.565,00	- 161.469,54
für die Inanspruch- nahme von Rechten und Diensten (u.a. Mieten, Pachten, Leasing, Software- wartung)	8.458.769,87	8.860.097,00	- 401.327,13
Geschäftsauszahlungen (u.a. Porto, Fernmeldegebühren, Büromaterial, Öffentlichkeitsarbeit)	766.699,88	983.107,00	- 216.407,12
für Beiträge, Versicherungen und Sonstiges	852.215,16	837.565,00	+ 14.650,16
für besondere Finanzauszahlungen	0,00	25.000,00	- 25.000,00
Sonstige Steuerauszahlungen (u.a. Grundsteuer, Kfz- Steuer)	50.239,03	92.216,00	- 41.976,97
Sonstige laufende Aus- zahlungen für Verwaltungstätigkeit, außerordentliche Auszahlungen	156.108,67	188.928,00	- 32.819,33
SUMME:	10.625.128,07	11.489.478,00	- 864.349,93

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 16 konnte im Ist mit 864.349,93 € unter dem Haushaltsansatz abgeschlossen werden. Die Ansatzabweichungen bei den Auszahlungen korrespondieren mit verschiedenen geringeren Aufwendungen bei der Ergebnisposition EH 18. Es handelt sich um allgemeine Einsparungen. Auch führen geplante Auszahlungen, welche erst nach dem Bilanzstichtag getätigt werden hier zu einer Unterschreitung des Ansatzes.

FH 19 Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen:

Ist 2013: 645.182,11 €

Ansätze 2013: 777.230,00 €

Abweichungen 2013: - 132.047,89 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen 2013
Zinseinzahlungen für Kredite	4.504,28	21.300,00	- 16.795,72
Zinsen aus Stundungen und Ver-rentungen	2.718,13	1.550,00	+ 1.168,13
Einzahlungen aus Beteiligungen ohne assoziierte Unternehmen	11,79	0,00	+ 11,79
Einzahlungen aus Sparkassen	471.380,00	471.380,00	+/- 0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Einzahlungen (u.a. Vollverzinsung aus Gewerbesteuer § 233a AO)	166.567,91	283.000,00	- 116.432,09
SUMME:	645.182,11	777.230,00	- 132.047,89

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Wesentlichen kann die Abweichung durch die Mindereinzahlungen bei der Vollverzinsung aus Gewerbesteuer in Höhe von 116.432,09 € hergeleitet werden.

FH 20 Zins- und sonstige Finanzauszahlungen:

Ist 2013: 1.862.012,46 €

Ansätze 2013: 2.509.775,00 €

Abweichungen 2013: - 647.762,54 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen 2013
Zinsauszahlungen an Sondervermögen (Eigenbetriebe)	4.203,29	15.000,00	- 10.796,71
Zinsauszahlungen an den öffentlichen Bereich (u.a. Land, Anstalten, rechtsfähige Stiftungen)	25.856,72	74.300,00	- 48.443,28
Zinsauszahlungen an den inländischen Geld-markt (Zinsen für Investitions- und Liquiditätskredite)	1.743.261,08	2.350.000,00	- 606.738,92
Sonstige Zinsauszahlungen (u.a. Vollverzinsung Gewerbesteuer § 233a AO)	88.691,37	70.475,00	+ 18.216,37
SUMME:	1.862.012,46	2.509.775,00	- 647.762,54

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Finanzposition FH 20 wurde im Ist mit 647.762,54 € niedrigeren Auszahlungen abgeschlossen. Ein Teil der Zinsen sind 2013 als Aufwand verbucht, führen aber aufgrund Vereinbarung mit dem Kreditgeber erst 2014 zu einer Auszahlung. Auch wirkt sich hier, insbesondere bei den kurzfristigen Krediten zur Liquiditätssicherung die fallenden Zinsen am Finanzmarkt erheblich aus.

FH 27 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen:

Ist 2013: 7.789.475,33 €

Ansätze 2013: 15.253.666,00 €

Abweichungen 2013: - 7.464.190,67 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen 2013
Investitionszuwendungen vom öffentlichen Bereich	14.099,22	173.720,00	- 159.620,78
Investitionszuwendungen vom privaten Bereich	- 41.705,52	0,00	- 41.705,52
Anzahlungen auf Investitionszuwendungen	7.817.081,63	15.077.446,00	- 7.260.364,37
Auszahlungen für sonstige Investitionszuwendungen	0,00	2.500,00	- 2.500,00
SUMME:	7.789.475,33	15.253.666,00	- 7.464.190,67

Erläuterung und wesentliche Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Abweichung in Höhe von 7.464.190,67 € zum Planansatz ist im Wesentlichen mit ausgebliebenen Einzahlungen bei den Anzahlungen auf Investitionszuwendungen begründet. Dies ist insbesondere damit begründet, dass aufgrund von verzögertem Baufortschritt keine Mittelabrufe durchgeführt werden konnten bzw. zugesagte Zuwendungen erst nach dem Bilanzstichtag eingingen.

FH 28 Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten:

Ist 2013: 1.705.194,03 €

Ansätze 2013: 2.004.812,00 €

Abweichungen 2013: - 299.617,97 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen 2013
Beiträge und ähnliche Entgelte vom sonstigen privaten Bereich	1.002.168,79	97.000,00	+ 905.168,79
Anzahlungen für Beiträge und ähnliche Entgelte	287.324,25	1.457.812,00	- 1.170.487,75
Grabnutzungsentgelte	379.663,30	450.000,00	- 70.336,70
Sonstige Beiträge und ähnliche Entgelte (Ausgleichzahlungen)	36.037,69	0,00	+ 36.037,69
SUMME:	1.705.194,03	2.004.812,00	- 299.617,97

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Wesentlichen bestehen hier die Abweichungen bei den Anzahlungen für Beiträge und ähnliche Entgelte. Hierbei handelt es sich um ausgebliebene Zahlungen des Wiederkehrenden Beitrages bzw. die Umbuchung dieser Einzahlungen auf Beiträge, da eine Passivierung des WKB als Sonderposten bereits im Haushaltsjahr 2013 zu erfolgen hatte.

FH 30 Einzahlungen für Sachanlagen:

Ist 2013: 2.175.230,71 €

Ansätze 2013: 2.629.372,00 €

Abweichungen 2013: - 454.141,29 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen 2013
Einz. für unbeb. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.121.737,19	1.523.372,00	- 401.634,81
Einz. für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.050.562,06	1.100.000,00	- 49.437,94
Einz. für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen (BW > 410,00 €)	2.611,46	2.000,00	+ 611,46
Einz. BGA und Tiere	320,00	4.000,00	- 3.680,00
SUMME:	2.175.230,71	2.629.372,00	- 454.141,29

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Wesentlich wirkt sich die Mindereinzahlungen bei den unbebauten Grundstücken in Höhe von 401.634,81 € aus. Dies ist auf eine vertraglich vereinbarte ratierliche Zahlung des Kaufpreises für das ehem. Baubetriebsamtsgelände zurückzuführen (25% des Kaufpreises in 2013 u. Rest in 2014).

Die Abweichung bei den Einzahlungen für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte in Höhe von 49.437,94 € zum Haushaltsansatz resultiert ausschließlich aus Veräußerungen von Grundstücken im Gewerbegebiet D9. In Anbetracht des Ansatzes kann diese Abweichung als geringfügig betrachtet werden.

FH 32 Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährung:

Ist 2013: 64.780,25 €

Ansätze 2013: 41.900,00 €

Abweichungen 2013: + 22.880,25 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen 2013
Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen vom sonstigen inländischen Bereich	64.780,25	41.900,00	22.880,25

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Einzahlungen aus Ausleihungen sind erhaltene Rückzahlungen von Darlehensnehmern. Die Stadt gewährte Darlehen im Sozialbereich und zur Wohn- bzw. Städtebauförderung. Die erhaltenen Tilgungsleistungen sind in FH 32 als Einzahlung verbucht.

FH 36 Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände:

Ist 2013: 5.317.637,38 €

Ansätze 2013: 18.834.309,00 €

Abweichungen 2013: - 13.516 671,62 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen 2013
Auszahlungen für Konzessionen, Lizenzen und andere Schutzrechte	135.220,44	173.000,00	- 37.779,56
Auszahlungen Investitionszuschüsse als Nutzungsberechtigter	- 111.019,75	253.200,00	- 364.219,75

Auszahlungen für Anzahlungen auf immat. VMGS	5.293.436,69	18.408.109,00	- 13.114.672,31
SUMME:	5.317.637,38	18.834.309,00	- 13.516.671,62

Im Bereich „Besonderes Städtebaurecht“ wurden insgesamt 1.892.451,53 € weniger Auszahlungen getätigt als geplant (Ansatz: 3.349.078 €). Weiter wurde der Ansatz für den städtischen Anteil an den Investitionen zur Durchführung der Landesgartenschau 2015, welche direkt durch die LGS gGmbH durchgeführt werden, hier geplant. Dieser städtische Anteil wird der Landesgartenschau 2015 gGmbH vertragsgemäß als Ausleihung gewährt. Somit hätte dieser Ansatz bei der Position „FH 39“ geplant werden müssen, was die dortige HH-Überschreitung i.H.v. 4.800.000,00 € bei den Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, erklärt.

FH 37 Auszahlungen für Sachanlagen:

Ist 2013: 4.818.574,52 €

Ansätze 2013: 6.336.550,00 €

Abweichungen 2013: - 1.517.975,48 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen 2013
für unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	37.562,37	0,00	+ 37.562,37
für bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13.306,12	20.000,00	- 6.693,88
für Infrastrukturvermögen incl. Grundstücke	278.862,71	447.500,00	- 168.637,29
für Fahrzeuge, Maschinen und techn. Anlagen	128.438,09	214.100,00	- 85.661,91

für Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen, Tiere und geringwertige VMGS	218.737,00	482.450,00	- 263.713,00
für Anlagen im Bau und für geleistete Anzahlungen für Sachanlagen	4.141.668,23	5.172.500,00	- 1.030.831,77
SUMME:	4.818.574,52	6.336.550,00	- 1.517.975,48

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Auszahlungen FH 37 beinhalten die Anschaffungs- und Herstellungskosten für sämtliche Sachanlagen wie z.B. Grundstücke, Gebäude, Infrastrukturvermögen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Haushaltsansätze wurden aufgrund verzögerter Baufortschritte nicht erreicht bzw. wurden durch Umbuchungen im Rahmen des Jahresabschlusses Auszahlungen, welche investiv geplant wurden als konsumtive Auszahlungen umgebucht, da es sich bei diesen Maßnahmen nicht um Investitionen gem. § 35 GemHVO handelte.

FH 39 Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen:

Ist 2013: 7.708.241,73 €

Ansätze 2013: 2.929.410,00 €

Abweichungen 2013: + 4.778.831,73 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen 2013
für Ausleihungen / Kredite an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.600.000,00	2.800.000,00	+ 4.800.000,00
für Ausleihungen an den öffentl. Bereich	44.908,55	91.410,00	- 46.501,45

für Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich	63.333,18	38.000,00	+ 25.333,18
SUMME:	7.708.241,73	2.929.410,00	+ 4.778.831,73

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Auszahlungen für Ausleihungen (Gegenposition zu FH 32) sind ausbezahlte Darlehen an Darlehensnehmer. Die Stadt gewährte Darlehen im Sozialbereich zur Wohnraumsicherung, um Schwierigkeiten bei Miet- und Energiezahlungen Hilfebedürftiger zu überbrücken.

Bei den Auszahlungen für Ausleihungen / Kredite an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht handelt es sich ausschließlich um die kreditweise Gewährung des städtischen Anteils an den Investitionen der Landesgartenschau 2015.

FH 45 Einzahlungen aus Investitionskrediten:

Ist 2013: 8.300.000,00 €

Ansätze 2013: 8.170.519,00 €

Ansatzübertrag aus VJ: 1.593.332,00 €

Abweichungen 2013: - 1.463.851,00 €

Diese Finanzposition enthält folgende Einzahlungen:

Einzahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013 incl. Übertrag aus VJ	Abweichungen 2013
Aufn. von Inv.Krediten	8.300.000,00	9.763.851,00	- 1.463.851,00

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Im Haushaltsjahr wurden folgende Investitionskredite **neu** aufgenommen:

Investitionskredit (DA242): 1.500.000,00 €

Investitionskredit (DA243): 4.500.000,00 €

SUMME: 6.000.000,00 €

Im Haushaltsjahr wurde folgender Investitionskredit durch Umschuldung aufgenommen:

Investitionskredit (DA234) 2.300.000,00 €

In diesem Fall wurde ein der Vorgängerkredit i.H.v. 4.000.000,00 € getilgt, was somit eine Entschuldung von 1.700.000,00 € bedeutet.

FH 46 Auszahlungen zur Tilgung von Investitionskrediten:

Ist 2013: 5.108.121,26 €

Ansätze 2013: 2.723.000,00 €

Abweichungen 2013: + 2.385.121,26 €

Diese Finanzposition enthält folgende Auszahlungen:

Auszahlungen in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen 2013
Tilgung von Krediten für Investitionen	5.108.121,26	2.723.000,00	+ 2.385.121,26

Die langfristigen Investitionskredite der Stadt wurden mit 1.108.121,26 € getilgt. Weiter wurde ein Investitionskredit zwecks Umschuldung in Höhe von 4.000.000,00 € getilgt. Die Tilgungszahlungen gingen an Anstalten und den inländischen Geldmarkt.

FH 50 Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung:

Ist 2013: + 482.072,27 €

Ansätze 2013: + 9.963.762,00 €

Abweichungen 2013: - 9.481.689,73 €

Diese Finanzposition enthält folgende Ein- und Auszahlungen:

Ein- und Auszahlung in Euro	Ist 2013	Ansatz 2013	Abweichungen 2013
Einzahlung aus Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	50.238.799,88	9.963.762,00	+ 40.275.037,88
Auszahlungen zur Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	- 49.756.727,61	0,00	- 49.756.727,61
SALDO:	482.072,27	9.963.762,00	- 9.481.689,73

Erläuterung und Abweichungen zu den Haushaltsansätzen:

Die Ein- und Auszahlungen aus Krediten zur Liquiditätssicherung müssen in Summe betrachtet werden, weil durch Umschuldungen einige Ein- und Auszahlungen stattfinden, die sich jedoch in ihrer Summe neutralisieren. In 2013 wurden insgesamt 50.238.799,88 € Kredite zur Liquiditätssicherung aufgenommen. Dem standen Tilgungsleistungen für Liquiditätskredite in Höhe von 49.756.727,61 € gegenüber. Der

positive Saldo von insgesamt 482.072,27 € stellt somit die kassenwirksame Neuverschuldung an Liquiditätskrediten im Haushaltsjahr 2013 dar.

FH 55 + 56 Einzahlungen und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern:

FH 55, Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern: + 12.110.504,25 €

FH 56, Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern: - 11.972.511,35 €

Die Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern werden in gleicher Höhe wieder verausgabt. Eine Be- und Entlastung des Jahresergebnisses erfolgt nicht.

Die Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern sind durch die korrespondierenden Einzahlungen bei FH 55 gedeckt. Bei verschiedenen Positionen kann sich die Auszahlung auch ins Folgejahr verzögern, so dass eine „sonstige Verbindlichkeit“ in der Bilanz nachgewiesen wird, welche dann in den Folgejahren zu Auszahlungen führt.

Landau in der Pfalz, den 8. Juni 2017

Thomas Hirsch
Oberbürgermeister

Martin Messemer
Finanzverwaltung /
Wirtschaftsförderung